

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1907**

345 (27.7.1907) Abendausgabe



Expedition: Zitel und Sammler... Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen...

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseakte Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“...

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitans größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenen und lokalen Teil Albert Herzog...

Auflage: 34000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillingsschneidemaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 345.

Karlsruhe, Samstag den 27. Juli 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Nr. 46 des „Karlsruher Wohnungs-Anzeiger“ der „Badischen Presse“ wurde heute ausgegeben und enthält die neueste Zusammenstellung der in der „Bad. Presse“ zum Vermieten ausgeschriebenen Zimmer, Wohnungen und Badenlokale.

Unsere heutige Mittagaussgabe Nr. 344 umfasst 16 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 58; die Abendausgabe Nr. 345 umfasst 8 Seiten; zusammen 24 Seiten.

Militärische Veränderungen.

v.L. Berlin, 27. Juli. (Privat.) Ein Wechsel im Geheimen Militärkabinett des Kaisers dürfte trotz unlängst vorgelegener gegenteiliger Anzeigen doch noch in diesem Jahre erfolgen.

Als wahrscheinlich neuer Chef des Militärkabinetts ist verschiedentlich der Kommandeur der 36. Division, Generalleutnant von Wackerstein bezeichnet worden.

Als wahrscheinlich neuer Chef des Militärkabinetts ist verschiedentlich der Kommandeur der 36. Division, Generalleutnant von Wackerstein bezeichnet worden.

Als wahrscheinlich neuer Chef des Militärkabinetts ist verschiedentlich der Kommandeur der 36. Division, Generalleutnant von Wackerstein bezeichnet worden.

Als wahrscheinlich neuer Chef des Militärkabinetts ist verschiedentlich der Kommandeur der 36. Division, Generalleutnant von Wackerstein bezeichnet worden.

Als wahrscheinlich neuer Chef des Militärkabinetts ist verschiedentlich der Kommandeur der 36. Division, Generalleutnant von Wackerstein bezeichnet worden.

Als wahrscheinlich neuer Chef des Militärkabinetts ist verschiedentlich der Kommandeur der 36. Division, Generalleutnant von Wackerstein bezeichnet worden.

Als wahrscheinlich neuer Chef des Militärkabinetts ist verschiedentlich der Kommandeur der 36. Division, Generalleutnant von Wackerstein bezeichnet worden.

Als wahrscheinlich neuer Chef des Militärkabinetts ist verschiedentlich der Kommandeur der 36. Division, Generalleutnant von Wackerstein bezeichnet worden.

Als wahrscheinlich neuer Chef des Militärkabinetts ist verschiedentlich der Kommandeur der 36. Division, Generalleutnant von Wackerstein bezeichnet worden.

Als wahrscheinlich neuer Chef des Militärkabinetts ist verschiedentlich der Kommandeur der 36. Division, Generalleutnant von Wackerstein bezeichnet worden.

Als wahrscheinlich neuer Chef des Militärkabinetts ist verschiedentlich der Kommandeur der 36. Division, Generalleutnant von Wackerstein bezeichnet worden.

Meidenbach, 27. Juli. Hier starb gestern an den Folgen eines Schlaganfalls im Alter von 65 Jahren der frühere Bürgermeister Gregor Anderer.

Mannheim, 27. Juli. Am Mittwoch den 31. Juli, dem Tage, wo in Mannheim das große Stedlingspflanzfest gefeiert wird, veranstaltet die Ausstellung im Vergnügungspark einen Kinderfest.

Mannheim, 27. Juli. Eine Anarchistenversammlung, die auf gestern abend in die „Kaiserhütte“ einberufen war und in der mehrere von der Strafkammer des Landgerichts gestern freigesprochene Anarchisten, so u. a. auch Dr. Friedberg und Karfunkelstein sprechen wollten, konnte wegen der in letzter Stunde erfolgten Saalverweigerung nicht abgehalten werden.

Mannheim, 27. Juli. Eine Anarchistenversammlung, die auf gestern abend in die „Kaiserhütte“ einberufen war und in der mehrere von der Strafkammer des Landgerichts gestern freigesprochene Anarchisten, so u. a. auch Dr. Friedberg und Karfunkelstein sprechen wollten, konnte wegen der in letzter Stunde erfolgten Saalverweigerung nicht abgehalten werden.

Mannheim, 27. Juli. Eine Anarchistenversammlung, die auf gestern abend in die „Kaiserhütte“ einberufen war und in der mehrere von der Strafkammer des Landgerichts gestern freigesprochene Anarchisten, so u. a. auch Dr. Friedberg und Karfunkelstein sprechen wollten, konnte wegen der in letzter Stunde erfolgten Saalverweigerung nicht abgehalten werden.

Mannheim, 27. Juli. Eine Anarchistenversammlung, die auf gestern abend in die „Kaiserhütte“ einberufen war und in der mehrere von der Strafkammer des Landgerichts gestern freigesprochene Anarchisten, so u. a. auch Dr. Friedberg und Karfunkelstein sprechen wollten, konnte wegen der in letzter Stunde erfolgten Saalverweigerung nicht abgehalten werden.

Mannheim, 27. Juli. Eine Anarchistenversammlung, die auf gestern abend in die „Kaiserhütte“ einberufen war und in der mehrere von der Strafkammer des Landgerichts gestern freigesprochene Anarchisten, so u. a. auch Dr. Friedberg und Karfunkelstein sprechen wollten, konnte wegen der in letzter Stunde erfolgten Saalverweigerung nicht abgehalten werden.

Mannheim, 27. Juli. Eine Anarchistenversammlung, die auf gestern abend in die „Kaiserhütte“ einberufen war und in der mehrere von der Strafkammer des Landgerichts gestern freigesprochene Anarchisten, so u. a. auch Dr. Friedberg und Karfunkelstein sprechen wollten, konnte wegen der in letzter Stunde erfolgten Saalverweigerung nicht abgehalten werden.

Mannheim, 27. Juli. Eine Anarchistenversammlung, die auf gestern abend in die „Kaiserhütte“ einberufen war und in der mehrere von der Strafkammer des Landgerichts gestern freigesprochene Anarchisten, so u. a. auch Dr. Friedberg und Karfunkelstein sprechen wollten, konnte wegen der in letzter Stunde erfolgten Saalverweigerung nicht abgehalten werden.

Mannheim, 27. Juli. Eine Anarchistenversammlung, die auf gestern abend in die „Kaiserhütte“ einberufen war und in der mehrere von der Strafkammer des Landgerichts gestern freigesprochene Anarchisten, so u. a. auch Dr. Friedberg und Karfunkelstein sprechen wollten, konnte wegen der in letzter Stunde erfolgten Saalverweigerung nicht abgehalten werden.

Mannheim, 27. Juli. Eine Anarchistenversammlung, die auf gestern abend in die „Kaiserhütte“ einberufen war und in der mehrere von der Strafkammer des Landgerichts gestern freigesprochene Anarchisten, so u. a. auch Dr. Friedberg und Karfunkelstein sprechen wollten, konnte wegen der in letzter Stunde erfolgten Saalverweigerung nicht abgehalten werden.

Mannheim, 27. Juli. Eine Anarchistenversammlung, die auf gestern abend in die „Kaiserhütte“ einberufen war und in der mehrere von der Strafkammer des Landgerichts gestern freigesprochene Anarchisten, so u. a. auch Dr. Friedberg und Karfunkelstein sprechen wollten, konnte wegen der in letzter Stunde erfolgten Saalverweigerung nicht abgehalten werden.

Mannheim, 27. Juli. Eine Anarchistenversammlung, die auf gestern abend in die „Kaiserhütte“ einberufen war und in der mehrere von der Strafkammer des Landgerichts gestern freigesprochene Anarchisten, so u. a. auch Dr. Friedberg und Karfunkelstein sprechen wollten, konnte wegen der in letzter Stunde erfolgten Saalverweigerung nicht abgehalten werden.

Mannheim, 27. Juli. Eine Anarchistenversammlung, die auf gestern abend in die „Kaiserhütte“ einberufen war und in der mehrere von der Strafkammer des Landgerichts gestern freigesprochene Anarchisten, so u. a. auch Dr. Friedberg und Karfunkelstein sprechen wollten, konnte wegen der in letzter Stunde erfolgten Saalverweigerung nicht abgehalten werden.

Mannheim, 27. Juli. Eine Anarchistenversammlung, die auf gestern abend in die „Kaiserhütte“ einberufen war und in der mehrere von der Strafkammer des Landgerichts gestern freigesprochene Anarchisten, so u. a. auch Dr. Friedberg und Karfunkelstein sprechen wollten, konnte wegen der in letzter Stunde erfolgten Saalverweigerung nicht abgehalten werden.

Mannheim, 27. Juli. Eine Anarchistenversammlung, die auf gestern abend in die „Kaiserhütte“ einberufen war und in der mehrere von der Strafkammer des Landgerichts gestern freigesprochene Anarchisten, so u. a. auch Dr. Friedberg und Karfunkelstein sprechen wollten, konnte wegen der in letzter Stunde erfolgten Saalverweigerung nicht abgehalten werden.

den Befehl in einem versiegelten Umschlag. Einen Blick auf die Karte, dann aufgefassen und so ging es im schlanken Trabe fort von Karlsruhe. Der Weg führte, wie ein Teilnehmer der Wsch. Ztg. schreibt, über Kastatt-Drufenheim-Bischweiler nach Zabern. Hier nach ungefähr 80 Km. erhielten die Offiziere wieder einen versiegelten Brief mit einem tatsächlichen Auftrage. Es war gegen 1/10 Uhr. Eine kurze Pause von 20-30 Minuten für Hof und Reiter. Jetzt ging es die steilen Berge hinauf nach Pfalzberg, dann weiter bis an die Saar. Die Hitze war enorm. Um den Pferden eine Erleichterung zu verschaffen, wird beim Schrittreiten auf derartigen Mitten abgesehen und geführt. So sah man die Herren auf den Höhen der Pfalzberg ihre Hölse führen, die Karte studierend in der Hand. Nach ca. 130 Km. gegen 2 Uhr mittags auf den Höhen nordöstlich von der Saar sahen die verschiedenen Kavallerie-Offiziere, von oben bis unten mit Staub bedeckt auf der Erde, um den Bericht, sowie eine Függe, welche der Auftrag erforderte, zu entwerfen. Nun ging es auf den meist ermüdeten Pferden in Richtung Saarburg. Hier mußte sich jeder Teilnehmer bei der Kommission für den Kaisertritt melden, welche das Pferd begutachtete. Denn um diesen Preis zu erhalten, muß das Pferd ohne Verletzung usw. so eintreffen, daß es am nächsten Tage vollkommen dienstfähig ist. Wer von den Teilnehmern den Lusttag am besten gelöst, das frische Pferd und den Km. in nicht mehr wie 6 Minuten einschließlich aller Ruhe- und Arbeitspausen zurückgelegt hat, der erhält am Geburtstage des Kaisers den Preis „einen silbernen Hof“. Um in den dauernden Besitz dieses schwer erworbenen Preises zu gelangen, muß er zweimal gewonnen sein.

Aus den Südwestafrika-Fonds des Deutschen Flottenvereins können bei nachgewiesener Würdigkeit und Bedürftigkeit Teilnehmer an der Expedition nach Südwestafrika und deren Hinterbliebene Unterstützung gewährt werden. Unterstützungsanträge sind an das Präsidium des Deutschen Flottenvereins in Berlin oder an die Ortsgruppen dieses Vereins zu richten. Die näheren Bestimmungen können in dem Geschäftsstunden-Vertrags auf dem Hauptmeldeamt Karlsruhe, Kaiserstr. 8, eingesehen werden.

Gesangverein „Badenia“ (E. V.). Zu dem heute, Samstag, abends halb 9 Uhr stattfindenden Stadtgartenfeste sind die Mitglieder mit ihren Angehörigen, sowie Freunde und Gönner des Vereins eingeladen.

K. Interkantonales Wettstreiten. Wir sind nun in der Lage, die genauen Ergebnisse des Wettstreitens beim gemeinsamen Stenographentag in Mannheim mitteilen zu können. Am Wettstreiten haben in den Abteilungen 80-260 Silben 1072 Personen teilgenommen (Stolze-Schrey 498, Gabelberger 480, Nationalstenographie 62, Stenochographie 31, Stolze 1). Preise entfallen auf: bei 80 Silben: Stolze-Schrey 74, Gab. 58, Rat. 8, Stenot. 4; bei 100 Silben: Stolze-Schrey 58, Gab. 64, Rat. 1, Stenot. 1; bei 120 Silben: Stolze-Schrey 48, Gab. 46, Rat. 2, Stenot. 2; bei 140 Silben: 17 Stolze-Schrey, 16 Gab., 1 Rat.; bei 160 Silben: 14 Stolze-Schrey, 12 Gab.; bei 180 Silben: 11 Stolze-Schrey, 8 Gab., 1 Stenot.; bei 200 Silben: 8 Stolze-Schrey, 1 Stolze, 22 Gab., 2 Stenot.; bei 220 Silben: 14 Stolze-Schrey, 4 Gab.; bei 240 Silben: 10 Stolze-Schrey, 3 Gab., 1 Rat.; bei 260 Silben: 3 Gab., zusammen 274 Stolze-Schrey + 1 Stolze, 231 Gab., 13 Rat., 10 Stenot. Was die Abteilungen 280 und 300 Silben anbelangt, so wurde in der Abteilung 280 Silben eine preiswürdige Arbeit abgegeben, und zwar von einem Mitglied des Stenographen-Vereins Stolze-Schrey in Karlsruhe; sie hat nach der Wertung des Wettstreitenausschusses 1/2 Fehler und sollte daher einen 1. Preis erhalten. In der Abt. 300 Silben wurden 2 preiswürdige Arbeiten abgegeben, eine mit 9/10 Fehlern, die andere mit 30 Fehlern. Erstere, abgegeben von einem Stolze-Schreyer aus Wiesbaden, hätte also einen 1. Preis, letztere (mit dem Motto „Edelstirch“) einen 3. Preis erhalten. Der Beschluß des Wettstreitenausschusses, die Abteilungen 280 und 300 Silben von dem Wettstreit auszuschließen, wurde durch eine vorzeitige Veröffentlichung der Ergebnisse veranlaßt. Man begreift nun allerdings nicht, wie diese Veröffentlichung einen

Vergiftungserscheinungen. Nachdem der Arzt ein Gegenmittel eingegeben hatte, konnte er feststellen, daß das Kind statt Johannisbeeren Seidelbärsbeeren gepflückt und gegessen hatte.

hd Offenbach a. M., 26. Juli. Die Stadtverordneten bewilligten einen Beitrag von 2000 Mark für die Heimarbeit-Ausstellung in Frankfurt a. M. Ferner wurde beschlossen, künftig nur Ausstellungen und Veranstaltungen von Kreis- oder Landesverbänden mit einem Preis zu unterstützen.

Worms, 26. Juli. Freiherr v. Seyl hat f. Zt. der Stadt Worms unendlich die Summe von 300 000 M zur Errichtung des als Rathausanbau gedachten „Cornelianum“ zur Verfügung gestellt. Infolge der Darlegungen in der Presse, daß die Stadt mindestens ebenso hohe Kosten zur Fertigstellung des Gebäudes beizutragen haben werde, hat der Stifter neuerdings erklärt, die Summe von 300 000 M sei als ein „vorläufiges als Grenze“ anzusehender Betrag im Kostenanschlag des Prof. Fischer-Stuttgart bestimmt; die Stadt werde nichts zu bezahlen haben; alle Mehrkosten werde der Stifter selbst tragen. Ferner läßt Freiherr v. Seyl einiges über die äußeren Fierden des Cornelianums mitteilen. Es wird lt. Preft. Ztg. eine Statue des Fiedlers von Alzei (Volter) zur Aufstellung gelangen, und es soll ein großes mozarartiges Gemälde im Giebel eingefügt werden, das eine Szene aus der Nibelungen Sage darstellen wird. An den Türen endlich sind verschiedene Reliefs vorgesehen.

Nürnberg, 27. Juli. Die r ist der frühere Rechtsanwalt Dr. Frank gestorben. Frank hat bekanntlich mit seinen Angelegenheiten die städtischen Behörden und die Gerichte bis zur obersten Instanz jahrelang beschäftigt, bis dann auf Veranlassung des Magistrats der Stadt Nürnberg seine Internierung in einer Irrenanstalt verfügt worden war. Die Regierung hatte indessen kürzlich, da keine Gemeingefährlichkeit vorliege, diese Verfügung wieder aufgehoben. Preft. Ztg.

Witten, 27. Juli. (Tel.) Bei Seewiesen im Böhmerwald wurde die Leiche eines 28 jährigen Mannes gefunden. Nach vorgefundenen Papieren handelt es sich um den Berliner Journalisten Borath, der sich auf einer Studienreise befand.

hd Remypork, 27. Juli. (Tel.) Die Hitze hält an und fordert täglich viele Opfer.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 27. Juli. Neben den Mitt um den Kaiserpreis, von dem wir schon kurz berichteten, werden noch folgende interessante Einzelheiten gemeldet: Der Mitt gegen letzten Sonntag um 1 Uhr Nachts von der höchsten Dragonerkaserne aus. Hier erhielt jeder Teilnehmer (es waren 58 Offiziere des Dragoner-Regiments 20, 21, 22 und der Jäger aus Col-

nische Bestellungen auf Billets nur noch von auswärts angenommen werden.

Heidelberg, 26. Juli. Am 14. September wird hier der achte Verbandstag der west- und süddeutschen Vereine für römisch-germanische Forschung stattfinden.

Breslau, 27. Juli. (Tel.) Heute beginnen die Feierlichkeiten anlässlich des 7. deutschen Sängerbundesfestes. Die Stadt rüstet eifrig zum Empfang der Gäste. Von allen Häusern wehen Fahnen und Guirlanden ziehen sich auf den Straßen, die der Festzug berühren wird und zwischen den Häusern entlang. Vor dem Rathaus ist ein Baldaquin errichtet, unter dem morgen die Uebergabe des Bundesbanners der letzten Feststadt Graz an die jetzige Feststadt Breslau stattfinden. Das Stadttheater zeigt prächtige Nummernschmuck, die Säulen sind mit Purpur umkleidet.

Vermischtes. Leipzig, 27. Juli. Nach dem Leipz. Tagebl. wurde gestern mittag im benachbarten Leutzsch ein fünfjähriges Mädchen von der Straßenbahn überfahren und sofort getötet. Die Kleider eines zwölfjährigen Mädchens gerieten beim Nachgehen von Spiritus in Brand. Das Mädchen erlag bald nach seiner Einlieferung im Krankenhaus den erlittenen Verletzungen.

Chemnitz, 27. Juli. (Tel.) Bei Abbrucharbeiten wurde der verheiratete Arbeiter Mand von einer unvermutet einfallenden Wand getroffen und getötet.

Vonn, 27. Juli. (Tel.) Bei der Gegenüberstellung der gestern in Maren verhafteten sieben Kroaten, welche des Mordes in Hoffnungsthal verdächtig sind, haben der jüngste Sohn und die ältere Enkelin der ermordeten Eheleute Raaf die Männer wiedererkannt, die vor dem Warteal in der Nacht um Nachquartier nachfragten. Es scheint sich um ein Komplott zu handeln. Ein Schatzmeister soll der Anstifter des Mordes sein.

Frankfurt a. M., 27. Juli. (Tel.) Wie die „Frankf. Nachr.“ melden, erkaufte ein fünfjähriges Kind plötzlich an



Grund abgeben konnte, den genannten Bewerbern die Aushändigung der Preise zu verweigern; die Angelegenheit wird daher noch ein gerichtliches Nachspiel haben. Von Karlsruhe Stenographen wurden folgende Preise errungen: 80 Silben: 9 Stolze-Schrey, 3 Gab., 100 Silben: 10 Stolze-Schrey, 5 Gab., 120 Silben: 8 Stolze-Schrey, 4 Gab., 140 Silben: 4 Stolze-Schrey, 1 Gab., 160 Silben: 1 Stolze-Schrey, 180 Silben: 2 Stolze-Schrey, 200 Silben: 2 Stolze-Schrey, 1 Gab., 220 Silben: 2 Stolze-Schrey, 240 Silben: 2 Stolze-Schrey, 280 Silben: 1 Stolze-Schrey, zusammen 41 Stolze-Schrey, 14 Gabelsberger.

Wettkämpfe um die Vereinsmeisterschaften wird der Karlsruher Fußball-Verein am Sonntag vormittag 9 Uhr und nachmittag 3 Uhr auf seinem Sportplatz an der verl. Mollstrasse abhalten. Den Freunden der verschiedenen Mafenspiele ist aus diesem Anlaß Gelegenheit gegeben, die zum Austrag kommenden interessanten Uebungen kennen zu lernen.

Ueber das Großfeuer in der Südstadt seien noch folgende Einzelheiten nachgetragen: Das Gebäude in dem der Brand ausbrach, — nach der einen Version vor 12 Uhr, nach der anderen erst um 1/2 Uhr — ist ein ungemein großer Komplex, denn es befinden sich auf ihm 8 Wohnhäuser mit etwa 53 Familien, verschiedene Lagerräume, Werkstätten usw. Die Vorderhäuser blieben vom Feuer verschont. Raum eine halbe Stunde nach Ausbruch des Brandes bildete der große Schuppenkomplex ein gewaltiges Feuermeer, dessen hochauflodernde Flammen die ganze Umgebung grell beleuchteten und mit einem sprühenden Funkenregen überschütteten. Da äußere den Gebäuden auch ein großes Holz- und Kohlenlager in Brand geraten war und der Brandherd eine intensive Hitze ausstrahlte, waren die Lösversuche sehr erschwert. Zunächst hatte man die Feuerwache alarmiert, die jedoch dem mächtigen Brande ziemlich machtlos gegenüberstand und als dann die Feuertwehr erschien, mußte diese sich auf die Rettung der angrenzenden Gebäude beschränken. Erst nachdem die Dampfspritze und mehrere Hydranten-Spritzen in Tätigkeit getreten waren, gelang es, das Feuer auf seinen Herd zu beschränken. Gegen 1/2 Uhr war die Gefahr soweit beseitigt, daß daran gedacht werden konnte, dem eigentlichen Feuerherde zu Leibe zu rücken. Die ganze Nacht hindurch wurde der Brandplatz mit Wasser überschwemmt. Auf der Brandstelle hat sich außer dem 2. Kommandanten Feuser u. Hauptmann Kahlbecker eingefunden der Amtsvorstand Frhr. v. Krafft-Ebing u. Polizeidirektor Seidenast, sowie die Polizeikommissare Verzog, Janisch und Bisel. Auf Veranlassung des Kommandanten, Leutnant Oßtricher, der als einer der ersten auf dem Platze war, wurden mehrere Reservisten des Artillerie-Regiments, die in der Nähe einquartiert waren, zur Hilfeleistung geholt und eine Abteilung der Schlosshauptwache in denkwürdiger Weise zum Absperren des Brandplatzes eingesetzt. Das Publikum leistete übrigens, wie man allgemein hört, nicht sehr willig den Anordnungen der Sicherheitsorgane Folge, was nur bebauert werden kann. Verbrannt sind zahlreiche Hühner und Enten, sowie ein prachtvoller Bernbär, der an seiner Hütte angeleitet war. Der Gesamtschaden dürfte sich auf 40 000 M belaufen. Von mehreren Personen, die gerade bei Ausbruch des Brandes an dem Komplex vorübergingen, wurden die Hände aus den Ställen gezogen und in Sicherheit gebracht. Nicht alle Geschädigten sollen genügend versichert sein.

Herrenloses Fahrrad. Seit dem 18. d. steht in dem Hofe einer Wirtschaft in der Gerwigstraße ein älteres, herrenloses Fahrrad mit der Fabrik-Nr. 46808.

Nach. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 25. Juli 1907.

Auf Antrag des Verwaltungsrats der städtischen Spar- und Pensionskasse wird die Errichtung einer Anstaltskassette für die städtische Sparkasse in dem ehemaligen Rathaus des Stadtteils Weierheim genehmigt. Dieselbe ist höchstens dreimal, nämlich Dienstags von 8 bis 12 Uhr vormittags, Donnerstags von 2—6 Uhr nachmittags und Samstags von 9—1 Uhr vormittags geöffnet.

Von sämtlichen hauptfachlich mit Schreibarbeit beschäftigten Beamten und Bediensteten der Stadtverwaltung soll verlangt werden, daß sie sich bis spätestens 1. Januar 1909 die Kenntnisse der Stenographie nach dem System Gabelsberger zu eigen machen, soweit sie die nötige Fertigkeit in der Anwendung dieser Schreibart nicht bereits besitzen. Zur Erleichterung der Erlernung der Stenographie veranstaltet der hiesige Stenographenverein Gabelsberger mit Staatsbegn. städtischer Unterstützung Unterrichtskurse, an denen die städtischen Beamten kostenlos (abgesehen von der Zahlung einer Gebühr von 1 M 50 S für Lehrmittel) teilnehmen können. Vom 1. Januar 1909 ab soll eine Beförderung beim Gewöhnung der regelmäßigen Zulagen an die fraglichen Beamten vom Nachweis abhängig gemacht werden, daß sie das System Gabelsberger erlernt haben und dasselbe vollständig beherrschen. Maschinenist Hermann Klose beim städtischen Schlacht- und Viehhof wird auf 1. September d. N. bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand versetzt und in den Bezug des ihm nach dem Beamtenstatut zukommenden Ruhegehalts eingewiesen.

Anstelle des zum Rechnung und Kassier des städtischen Krankenhauses ernannten Kassiers Martinus Bögele wird der Buchhalter 1. Klasse Alfons König zum Kassier der städtischen Spar- und Pensionskasse ernannt und anstelle des letzteren der Verwaltungsassistent 2. Klasse Alf. Kienker unter Beförderung zum Verwaltungsassistenten 1. Klasse mit der Beförderung der Stelle des Schalterbeamten bei der Sparkasse beauftragt. Die Stelle eines Gehilfen bei der Stadtkasse übertragen. Ferner werden beim städtischen Gaswerk ebenfalls zunächst probeweise übertragen: die Stelle eines Verwaltungsassistenten dem Buchhalter Hermann von Büren, die Stelle eines Schreibgehilfen und Telephonbeamten dem derzeitigen Bureaubediener Andreas Welger, die Stelle eines technischen Assistenten dem derzeitigen technischen Gehilfen Franz Gd und die Stelle eines technischen Gehilfen dem Techniker August Weidner.

Wegen Erlassung von Ortsstatuten über den Erfaß von Straßenherstellungen- und Unterhaltungskosten, sowie von Kanallosen für die Klapperschtrasse zwischen Voeth- und Brauerstraße ergeht zunächst die vorgezeichnete Bekanntmachung.

Der Brauerereignisgesellschaft vormals S. Moninger hier wird die Vermählung eines städtischen Geländestückens an der Kriegstraße zur Übernahme von Bohrversuchen für einen Brunnen auf dem Grundstück Ede Krieg- und Grenzstraße und die Einlegung einer Wasserleitung in der Grenzstraße nach ihrem Brauerereignis unter den von den städtischen technischen Stellen aufgestellten Bedingungen gestattet.

Der Handstraße wird der Name Handplatz gegeben. Die zur Zeit vor dem Hause Kaiserallee Nr. 64 angeordnete Haltestelle der städtischen Straßenbahn soll am 1. Januar 1908 an die Ecke der Handstraße und Kaiserallee verlegt werden.

**Zum Fall Hau.**

— Karlsruhe, 27. Juli. Der hiesige „Volkstfreund“, welcher der Verurteilung Hau's ernste Bedenken entgegenstellt, schreibt in seiner heutigen Nummer: „Eine wichtige Mitteilung. Aus Baden-Baden wird uns telephonisch berichtet, daß sich gestern ein Fräulein Eisele gemeldet habe, das angibt, sich zu erinnern, daß sie am Abend des Mordtages einen vermunnten Herrn (also vermutlich Hau) in der Fremersbergerstraße in eine Droschke einsteigen und nach der Promenade fahren sah. Darnach hörte sie dann den Schuß. Es soll auch nachträglich noch festgestellt worden sein, daß vier Tage vor der Ermordung der Frau Molitor ihr Hund vergiftet worden sei. — Wenn sich diese Aufsehen erregenden Mitteilungen bestätigen sollten, wird in der Affäre Hau eine Wendung eintreten.“

(Auf Anfrage bei der Staatsanwaltschaft, ob sich diese sensationelle Meldung bestätigen würde, wurde uns von Herrn Staatsanwalt Dr. Meißner jede weitere Auskunft verweigert. Wir

können deshalb die Baden-Badener Meldung nur unter aller Nefere wiedergeben. Red. d. „Bad. Presse“.)

Nach seiner Verurteilung hat man Hau jetzt die verschiedenen Vergünstigungen, u. a. Scheidungsgelegenheit, entzogen. Auch hat er nunmehr die Gefängnisbibliothek zu benutzen, während ihm vor der Verurteilung Bücher aus hiesigen Reichsbibliotheken überlassen wurden. Die Gefängnisbibliothek enthalten bekanntlich fast durchgängig nur religiöse Werke. Auch in der Befristungsfrage ist eine Änderung zu Ungunsten des Verurteilten eingetreten.

**Ein badischer Verwaltungsbeamter und Jurist**

erzucht uns um Aufnahme folgender Betrachtungen zum Hau-Prozess: „In diesem interessanten Prozeß fehlt es nicht an einer Reihe von Unstimmigkeiten, die bis jetzt anscheinend zu wenig herbergehoben wurden. (Ob Hau die Tat begangen hat, diese Frage soll nicht erörtert werden). Prof. v. List hat sich bereits dahin ausgesprochen, daß der Standpunkt, welchen der Gerichtsbeisitzer dem Angeklagten gegenüber einnahm, nicht einwandfrei war. Man hatte den Eindruck, dieser vertrete die Auffassung, daß es Sache des Angeklagten sei, seine Unschuld zu beweisen. Es konnte nicht schwer sein, diesen nabeliegenden, aber nicht zu billigen Standpunkt auf die Geschworenen, welche meist einfache Männer vom Lande waren, zu übertragen. Gerade die Auffassung des Rechtsanwaltes des Angeklagten zum Prozeß konnte aber von ausschlaggebender Bedeutung sein. Denn es ist etwas anderes, ob der Angeklagte seine Unschuld, oder ob der Ankläger dessen Schuld zu beweisen hat. Mag zum Beweis der Unschuld noch soviel fehlen, so ist der Angeklagte doch freizusprechen, wenn auch nur eine Möglichkeit dafür vorliegt, daß der Angeklagte die Tat nicht begangen hat.“

Der Staatsanwalt hat als Hauptpunkt seines Indizienbeweises herbergehoben, daß der Angeklagte infolge seiner Mittellosigkeit einen Betrugsvertrag mit einem Wiener Bankhaus gemacht und daß er versucht habe, schon früher seine Schwiegermutter zu töten.

Run ist aber recht auffallend, daß die Staatsanwaltschaft den fraglichen Betrugsvertrag gar nicht weiter verfolgt, während sie doch gesetzlich verpflichtet wäre, hierwegen Anklage zu erheben, wenn wirklich Hau auch nach dieser Richtung hinreichend verdächtig ist. Sie war sich offenbar der Erfolgslosigkeit einer derartigen Anklage bewußt. Wäre sie erhoben worden, so hätte dies jedenfalls den Vorteil gehabt, daß über dieses wichtige Indiz Klarheit geschaffen worden wäre. Der Raie vermag so kaum einzusehen, wie jemand einer Bank gegenüber einen Betrug begehen kann, daß er ihr mittelt, er habe einen Scheck oder einen Kreditbrief verloren. Denn er kann doch kaum erwarten, daß die Bank, welche auf einen Scheck oder Kreditbrief hin bereits gezahlt hat, nun die Zahlung nochmals leisten wird, zumal wenn der angebliche Kreditler das Geld selbst abgehoben hat und früher einen Revers unterschrieben, nach welchem ausdrücklich die Bank eine doppelte Zahlung ablehnt und einen evtl. Geldverlust auf ihren Kunden legt.

Die Schlußfolgerung aus dem „Aina Molitor“ unterzeichneten Telegramm, mit dem Hau seine Schwiegermutter aufsuchte, nach Paris zu reisen (wegen angeblicher Erkrankung seiner Schwägerin), gezogen werden, erscheinen ebenfalls nicht haltbar. Der Staatsanwalt behauptete, Hau habe mit dem Telegramm schon damals die Absicht verfolgt, seine Schwiegermutter ins Ausland zu locken, um sie hier auf irgend eine Art zu ermorden. Für diese Behauptung hat der Staatsanwalt keinen Beweis als die zu beweisende Tat selbst. Diese Beweisführung ist eine petitio principii, also unmoralisch.

Als sehr gewagt muß auch die Schlußfolgerung bezeichnet werden, welche aus dem Umstand, daß Hau einmal auf seine spätere Frau geschossen hat, um mit ihr gemeinsam in den Tod zu gehen, die Vermutung schöpft, daß er sich auch nicht geteilt habe, seine Schwiegermutter zu erschließen, um sie zu beerben. Ein derartiger Schluß läßt sich wohl auch psychologisch kaum begründen. Denn im ersten Fall ist das Motiv: der gemeinsame Entschluß der Entlassung, also eine Abgabe des Lebens an das Leben, im andern: gemeine Hegelei.

Man hat es Hau zu seinen Ungunsten gedeutet, daß er den Entschluß, seine Frau und dann sich zu töten nicht durchgeführt hat, sondern sein Vorhaben aufgab, als er sie nur verwundet hatte. Man hat dies als Feigheit gedeutet. Daß hierbei ebensoviel die Wiederkehr ruhiger Ueberlegung und Mitleid mit dem armen Weib, dessen Schicksal an das seine perleitet war, Beweggrund sein konnte, hat man nicht erwähnt. Sogar den Umstand, daß er sich nicht nach seiner Inhaftnahme selbst tötete, hat man gegen ihn sprechen lassen.

Aus der Reihe der Geschworenen wurde am Abend des letzten Verhandlungstags, an welchem eine dröhnende Hitze, die sich im Saale umso mehr äußerte, weil die Fenster meist geschlossen waren, die Erklärung (ich habe solche selbst gehört) abgegeben, daß die Geschworenen unfähig seien, länger als 11 Uhr zu verhandeln. Diese Erklärung wurde wiederholt. Trotzdem wurden die Geschworenen unter Hinweis auf die vorher vorgezeichnete Erholungsstunde von 8 bis 1/9 Uhr beivogen, von einer Vertagung auf den nächsten Tag abzusehen und die weitere Verhandlung abzuwarten. Sie wählten schließlich damit einverstanden, so daß das Urteil noch nachts 2 Uhr verkündet wurde. Während der Klaiderei herrschte bekanntlich vor dem Gebäude größter Lärm. Schon die Tatsache allein, daß das über Leben und Tod eines Menschen beschließende Urteil zwischen 1 und 2 Uhr nachts beraten und beschlossen wird, dürfte zu erheblichen Bedenken Anlaß geben und dies um so mehr, wenn man bedenkt, daß es für die meist aus der Landbevölkerung stammenden Geschworenen eine gehörige geistige Anstrengung erforderte, schon fünf ganze Tage den Verhandlungen, die sich auf den schmerzhaftesten Gebieten bewegten, zu folgen. Selbst wenn man die Ueberzeugung hat, daß Hau seine Vermummung zu keinem anderen Zweck vorgenommen haben kann, als um unbelohnt seine Schwiegermutter zu ermorden, so kann dies doch nicht davon abhalten, gegen die Mängel der Prozeßführung einschicken Stellung zu nehmen.

**Personalnachrichten**

aus dem Bereiche des 14. Armekorps.

Frhr. v. Zettlau, Lt. im Feldart.-Regt. Großherzog (1. Bad.) Nr. 14, in das Feldart.-Regt. von Clausewitz (1. Oberpfälz.) Nr. 21 versetzt.

**Telegramme der „Bad. Presse“.**

— Bonn, 27. Juli. Im festlich geschmückten Senatsaal der Universität wurde heute mittag um 1 Uhr die Ernennung des Prinzen August Wilhelm von Preußen vollzogen. Der Rektor der Universität, Prof. Dr. Graf, richtete eine Ansprache an den Prinzen und überreichte ihm die Ernennungsurkunde mit dem Universitätsiegel. Der Prinz erwiderte ihm mit warmen Worten und wies zum Abschluß allen Anwesenden die Hand. Heute nachmittag ist der Prinz nach Gomburg v. d. G. abgereist.

— Drontheim, 27. Juli. Während des Aufenthalts des deutschen Gesandten hier selbst kürzte ein Matrose bei einem Spaziergang auf den Bergen infolge Loslöbens eines Steines in einen Abgrund. Er war sofort tot. Seine Leiche ist mit einem Torpedoboot nach Hamburg gebracht worden.

— Rom, 27. Juli. Auf Veranlassung der italienischen Regierung sind Ingenieure zurzeit mit dem Vorstudium für Durchstiche des Mont Blanc und des großen St. Bernhard beschäftigt.

— Lissabon, 26. Juli. In Regierungskreisen wird das Gerücht von einer Ministerkrise für unbegründet erklärt.

— Paris, 27. Juli. Der Präfekt des Departements der Pyrenäen begibt sich zur Rücksprache mit Ministerpräsident Clemenceau nach Paris. Der Präfekt hat beschlossen, in allen Gemeinden, wo die Gemeinderäte ihre Demission gegeben haben, die durch Beamte zu ersetzen.

— Paris, 27. Juli. Der Regier-Deputierte Legitimist der von 1893 bis 1902 und seit 1906 den Wahlkreis Guade-

loupe in der Kammer vertritt, hat sich nur im Jahre 1899 23 Tage in Paris aufgehalten. Er wurde daher vom Kammerbureau aufgefordert, sein Mandat anzunehmen.

— London, 27. Juli. Die diesjährigen Flottenmanöver, welche am 23. Juni begonnen haben, finden heute ihr Ende. Morgen wird Admiral Enchard die Flottenjahn abnehmen.

— London, 27. Juli. Eine Abordnung von Mitgliedern beider Häuser des Parlaments wird demnächst eine Reise nach der Schweiz unternehmen, um die schweizerischen Organe des Militärdienstes zu studieren. Unter den Delegierten befinden sich auch Arbeiter-Abgeordnete.

— London, 27. Juli. Die Anstaltlichen erneuten gestern ihre Angriffe gegen die Automobile im Hafen. Die Polizei verfuhrte mehrfach einzuschreiten, mußte aber jedesmal den Rückzug antreten.

— London, 27. Juli. Marquis Ito verlangt die sofortige Entsendung von japanischen Truppen nach Seoul, um den Kaiser von seinem koreanischen Anhang zu trennen und die koreanischen Truppen aufzulösen.

— Newyork, 27. Juli. Nach einer Meldung aus Guatemala hat der oberste Gerichtshof auf die eingelegte Berufung das im Prozeß wegen des gegen den Präsidenten Cabrera gerichteten Mordanschlags gefällte Todesurteil bestätigt.

**Der Kaiser auf der Nordlandreise.**

— Bergen, 27. Juli. Ein Telegramm aus Bergen von heute meldet: Wegen trübem Wetter wurden seitens des Kaisers der Besuch von Merot aufgegeben. Die Ankunft vor Bergen erfolgte gestern abend um 11 Uhr. Der Kaiser frühstückte beim Konsul Schr. Die Abreise erfolgte um 11 Uhr nach Odde. In Bord ist alles wohl.

**Englisch-deutsche Monarchen-Besuche.**

M. P. Berlin, 27. Juli. Die Einzelheiten des Programmes für den Besuch des deutschen Kaiserpaars in England stehen zwar noch nicht fest, es soll aber, nach einer Londoner Mitteilung, bestimmt ein englisches Linien-Schiff-Geschwader das Kaiserpaar auf hoher See erwarten und es nach Portsmouth eskortieren. Der Lordmayor und die Bürgerkorporation (Korporation) von London wollen den Kaiser und die Kaiserin in der Goldenen Stadthalle (Guildhall) feierlich empfangen und bewirten.

— London, 26. Juli. Die von der „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung“ veröffentlichte Bestätigung der Meldung, daß König Edward auf der Fahrt nach Marienthal seinen kaiserlichen Neffen in Schloß Wilhelmshöhe besuchen werde, wird von den englischen Blättern mit Freude begrüßt und die meisten derselben geben der Ueberzeugung Ausdruck, daß dieser Besuch das gute Einverständnis befestigen und kräftigen werde, das seit den letzten Besuchen der Vertreter der englischen Presse und der Kontonier Gitt besteht.

Der „Daily Chronicle“ hebt zum Beispiel besonders hervor, daß der Ton in der Presse beider Länder sich außerordentlich gebessert habe. Das genannte Blatt fügt noch hinzu, daß in diesem Jahr der Besuch des Königs wahrscheinlich etwas länger sein werde als der vorherige, und daß sein Resultat auch ein bedeutenderes werden dürfte. Zum Schluß sagt der „Chronicle“ mit Bezug auf den Besuch, den der Kaiser im Herbst dem König in Windsor abstatten wird, man könne mit den Worten eines früheren amerikanischen Vorkämpfers die Erwartung aussprechen, daß derartige Besuche von größerer Bedeutung sein würden als Besuche, die berechtigten daher zu den schönsten Hoffnungen für die Zukunft.

**Eröffnung der Düsseldorf Akademie für praktische Medizin.**

— Düsseldorf, 27. Juli. Aus Anlaß der feierlichen Eröffnung der mit einem Kostenaufwand von 6 1/2 Millionen Mark errichteten Allgemeinen Krankenanstalten und der Akademie für praktische Medizin fand nach einer Befichtigung der neugestalteten Anstalten in Gegenwart zahlreicher Vertreter der Staatsbehörden und Universitäten des In- und Auslandes heute mittag ein Festakt statt. Nach einem einleitenden Chorgesang hielt Oberbürgermeister Marx eine Rede, die er mit einem Hoch auf den Kaiser schloß. Darauf hielt Weigand Greve die Festrede und übergab sodann im Namen der Stadtverwaltung und der Stadtvertretung dem Direktor der Geheimen Medizinalrat Prof. Dr. Wigal das neue Weif.

Nachdem Prof. Wigal die allgemeinen städtischen Krankenanstalten mit einer Rede übernommen hatte, ergriff Außenminister Dr. Sölle das Wort zu einer Ansprache, in der er auf die von der neuen Akademie zu erfüllenden Aufgaben, deren Schwerpunkt in der ärztlichen Fortbildung liegt, hinwies und in der er die Akademie der wärmsten Fürsorge der staatlichen Behörden versicherte. Der Redner schloß mit dem Wunsch, daß das Werk den Ärzten eine befruchtende Lehrstätte und dem Volke eine wohlthätige Heilstätte werden möge.

**Die Verhaftung des Ex-Ministers Rasi.**

— Palermo, 27. Juli. Aus Gigenzi wird berichtet, daß gestern eine Kundgebung für den Exminister Rasi stattgefunden hat. Etwa tausend Personen veranstalteten einen Demonstrationsumzug durch die Straßen. Truppen schritten ein, um die Kundgebung zu zerstreuen. Diese leisteten Widerstand. Es kam zum Zusammenstoß, wobei viele Personen verletzt wurden. 200 Verhaftungen wurden vorgenommen. In Palermo fand eine separatistische Versammlung statt, organisiert vom Komitee zur Verteidigung Rasis.

**Japanische Gäste in Frankreich.**

— Paris, 26. Juli. Marineminister Thomson brachte bei dem Frühstück, das er zu Ehren der japanischen Seesoffiziere gab, einen Trinkspruch aus, in welchem er seine Anerkennung für die japanische Marine und seine Freude über ihren Besuch als ein Unterpfand des Weltfriedens ausdrückte.

Der japanische Vorkämpfer Kurino sprach seine Freude darüber aus, daß das japanische Geschwader in Frankreich weilen könne, durch welchen Besuch die Bande, die die zwei Nationen umschlingen und erst vor kurzem im Interesse des allgemeinen Friedens enger geknüpft worden seien, befestigt würden.

— London, 27. Juli. Der Marine-Präfekt Admiral Beyhan wird am nächsten Montag zu Ehren der japanischen Offiziere ein großes Diner geben. Am demselben Tage werden die japanischen Matrosen zusammen mit den französischen Seeleuten bewirtet werden. Abends findet an Bord der japanischen Kriegsschiffe großer Empfang statt. Die japanischen Kriegsschiffe sind Gegenstand allgemeiner Aufmerksamkeit und werden täglich von zahlreichen Personen besucht. Die japanischen Matrosen haben gestern die Stadt besichtigt.

**Zur marokkanischen Angelegenheit.**

— London, 27. Juli. „Tribune“ meldet aus Tanger, daß die Truppen des Sultans bereits die Stadt Sgruta erreicht haben, wo sie nunmehr ihr Lager aufgeschlagen haben. Man hatte erwartet, Raskuli würde diese Gelegenheit ergreifen, um den Truppen des Sultans eine Schlacht zu liefern. Anstatt dessen zog Raskuli sich mit 300 Krieger zurück. Raskuli befindet sich jetzt in Hanta. Sämtliche Mitglieder des Gefolges Raskuli wurden freigelassen. Nur Maclean allein bleibt im Gefängnis.



Gerichtszeitung.

Δ Sarsruhe, 27. Juli. (Schwurgericht.) 9. Meineid. Mit dem heutigen Tage ging die Schwurgerichts-session für das dritte Quartal zu Ende. Als letzter Fall kam die Anklage gegen den Fabrikarbeiter Paul Vader aus Kirchheim a. N. wegen Meineids zur Verhandlung. Die Sitzung leitete Landgerichtsdirektor Dr. Keller. Staatsanwalt Baumgartner vertrat die Anklagebehörde. Die Verteidigung des Angeklagten war Rechtsanwalt Dr. Gänner übertrug. Nach Bildung der Geschworenenbank richtete der Vorsitzende an die Geschworenen folgende Ansprache: Wir sind heute an dem letzten Falle der Tagung angelangt und da nun die Herren, welche nicht gezogen wurden, entlassen sind, will ich nicht verfehlen, den Herren Geschworenen für ihre willkürliche, anstrengende, ungewöhnliche Anforderungen stellende, und man darf sagen, soweit es den großen Fall betrifft, aufreibende Tätigkeit den Dank auszusprechen. Es waren große Anforderungen an die Anse Ihres Bewußtseins, Ihre unerschütterliche Ueberezeugung und Ihren Mutesinn gestellt. Sie haben sich bei Ausübung Ihres schwierigen Amtes als edle, deutsche Männer bewährt und dafür gebührt Ihnen der Dank des Gerichts. Es wurde demnach in die Verhandlung eingetreten. Der Tatbestand, welcher der gegen den 30 Jahre alten, zuletzt auf der Waldmühle bei Zentfern wohnenden Angeklagten erhobenen Anklage zu Grunde lag, war ein einfacher. Vader wurde zur Kost gelegt, daß er einen ihm auferlegten Eid wissenschaftlich falsch schwor, indem er nach Leistung des Offenbarungseides angab, das von ihm vorgelegte Vermögensverzeichnis ist richtig, obwohl dieses Verzeichnis weder die Aufzählung von Fahrnissen im Werte von 280 Mk. die auf die Seite gebracht worden waren, noch das Barvermögen des Angeklagten in Höhe von 3940 Mk. und dessen Ansätze enthielt. Der Angeklagte ist gelernter Müller. Er arbeitete früher in verschiedenen Mühlen und war Obermüller bis er sich selbständig machte. Es war dies im Jahre 1904, in welchem er die Waldmühle bei Zentfern von dem Privatier Schüpfle in Breiten kaufte. Das Ankaufgeld kostete 25000 Mk. Darauf leistete 15000 Mk. erste und 4000 Mk. zweite Hypothek; 6000 Mk. sollte Vader anzahlen. Der Angeklagte leistete die Anzahlung nicht, da er gehört hatte, daß auf der Waldmühle noch kein Müller vorwärts gekommen sei. Trotzdem ließ Schüpfle den Vader am 15. Aug. 1904 aufsuchen und zahlte für ihn auch noch Hypothekenzinsen, Steuern und Umlagen, damit Vader nicht gepfändet werde. Diesen letzteren Verpflichtungen hätte der Angeklagte wohl nachkommen können, da er einige tausend Mark bares Vermögen besaß. Er hatte auf der Mühle kein sonderliches Glück gefunden. Es standen ihm mehrere Stück Vieh um und auch der Betrieb der Mühle war kein guter. Vader richtete deshalb sein ganzes Bestreben darauf, die Mühle wieder los zu werden. Es gelang ihm das auch, allerdings nicht mehr zu dem Preise von 25000 Mk. Schüpfle drängte nun den Vader auf Zahlung der Gelder, die er für diesen ausgelegt hatte. Da die eine Forderung bei dem Angeklagten ergebnislos blieb, beantragte Schüpfle, dem bekannt war, daß Vader einen großen Teil seiner Fahrnisse verkauft hatte, denselben zur Leistung des Offenbarungseides vorzuladen. Der Angeklagte wurde auch auf den 9. Februar vor das Amtsgericht Bruchsal geladen, um dort den Offenbarungseid zu leisten. Es mußte damals ein zweiter Termin auf den 13. Februar bestimmt werden, weil Vader das vorgeschriebene Vermögensverzeichnis nicht angefertigt hatte. Im zweiten Termin legte der Angeklagte ein Vermögensverzeichnis vor, das er auch beschwor. Später stellte sich heraus, daß Vader eine Reihe seiner Fahrnisse an einen Wirt auf Grund eines Scheinvertrags verkauft und einem Bekannten ein Paket zur Aufbewahrung übergeben hatte, in dem sich die Summe von 3940 Mk. befand. Diese Vermögensgegenstände und das Geld hatte Vader bei Seite geschafft und in dem Vermögensverzeichnis nicht aufgenommen, um beides nach Erledigung des Prozesses wieder an sich zu bringen. Schüpfle sollte, wie Vader sich einem der heute vernommenen Zeugen gegenüber ausgesprochen hatte, bei der Sache aufpassen. Der Angeklagte gab die der Anklage zu Grunde liegenden Tatsachen an, entschuldigte sich aber damit, daß er nicht gewußt habe, was ein Offenbarungseid sei. Wäre ihm dessen Bedeutung bekannt gewesen, hätte er nicht geschworen. Der Verantwortung der Geschworenen unterlagen zwei Fragen, eine Schuldfrage wegen Meineids und eine solche wegen fahrlässigen Falschschwurs. Die Geschworenen hielten den Angeklagten des fahrlässigen Falschschwurs schuldig und bejahten deshalb die zweite Frage. Vader wurde daraufhin unter Anrechnung von 1 Monat Untersuchungshaft zu 1 Jahr Gefängnis verurteilt.

Frankenthal, 26. Juli. Der Kassierer Müller von der Speierer Gewerbebank ist wegen Depotdiebstahls in Höhe von 725000 Mk. von der Strafkammer zu 5 Jahren Gefängnis verurteilt worden. H. Jg.

hd Paris, 26. Juli. (Tel.) Der Regattenkapitän Barbin, Kommandant des Kreuzers „Jeanne d'Arc“, welcher in der Nacht vom 12. zum 13. Februar an der afrikanischen Küste scheiterte, ist gestern vom Seetribunal in West der Fahrlässigkeit schuldig gesprochen worden. Er hatte sich nicht, wie es die Vorschriften fordern, während der Nacht genügend weit von der Küste entfernt und dadurch hätte er das Scheitern des Schiffes verhindert. Mit 5 gegen 2 Stimmen wurde er zur Entlassung vom Kommando auf 3 Jahre und in die Kosten verurteilt. Die Mitglieder des Kriegesgerichts unterzeichneten sodann ein Gnadenersuchen zu Gunsten des Kommandanten.

Stockholm, 26. Juli. Die beiden Eisenbahnposträuber Fors und Friberg wurden vom Gericht in Malmo zu lebenslänglichem Zuchthaus verurteilt.

Aus den Nachbarländern.

h. Herrenalb, 26. Juli. Unter den Veranstaltungen der Kurverwaltung erfreuen sich die Militärkonzerte mit Recht allgemeiner Beliebtheit. Dies zeigte sich ganz besonders wieder bei dem gestrigen Nachmittagskonzert der Kapelle des Feldartillerie-Regiments „Grafherzog“ unter Leitung des Reg. Musikdirektors H. Viese aus Karlsruhe. Der vortreffliche Ruf, dessen sich diese ausgezeichnete Kapelle rühmen darf, hat eine äußerst zahlreiche Zuhörerschaft herbeigeführt. Für den außerordentlich starken Beifall zeigte sich der vortreffliche Dirigent durch hübsche Dreingaben erkenntlich.

Stuttgart, 27. Juli. (Tel.) In Wilbberg im württembergischen Schwarzwald gestand die Dienstmagd Wilhelmine Häberle bei ihrer Verhaftung ein, daß sie vor drei Jahren ein heimlich geborenes Kind in eine Abortgrube geworfen habe. Vor 2 Jahren habe sie in gleicher Weise ein Kind in eine Dungsgrube eingegraben und neuerdings ein drittes in die Ragold geworfen. Das Mädchen soll sich in einem nicht ganz normalen Geisteszustande befinden haben.

Salz, 27. Juli. (Tel.) Auf dem Bahnhof wurde gestern abend der Sohn des Hofwirts Schwanmüller, der von zum Verstand aufwand, zwischen den Puffern eines Prellbods und denen einer Rangiermaschine eingeklemmt und tödlich zerquetscht. Der Tod trat sofort ein.

Eine neue Tropfsteinhöhle in Westfalen. = Arnberg (Westf.), 28. Juli. Eine Tropfsteinhöhle wurde bei Arnberg unweit durch einen Sprengschlag im Kalksteinbruch der Firma „Wiggetaler Kalkwerke“ freigelegt. Nachdem die Öffnung erweitert war, gelang es den Leitern der Werke, in die Höhle zu gelangen. Der größere Teil wurde untersucht, während mehrere Nebengänge zurück noch nicht passierbar sind.

Außer großen, meterbreiten Vorhängen, die nicht ganz 1 Zentimeter dick sind und aus sämteartigen Tropfsteinen bestehen, fand man Vorhänge, die in allen Farben leuchten. Inmitten der Tropfsteinhöhlen

erheben sich ungezählte kleine Säulen, die bis 5 Meter aufragen. Die gleichartigen Tropfsteinbänke kommen aus einer Höhe von 15 Meter herab und ergießen sich, blendend weiß von Farbe, in der tiefen Höhle, die noch nicht untersucht werden konnte.

Die Zahl der in wunderbarer Feinheit gebildeten Gruppen, die Nischen, Chöre, Kanzeln und kapellenartige Gebäude darstellen, ist überaus groß, man schätzt sie auf 50 bis 60. Die Grotte überragt durch ihre blendend weiße Pracht und das immerwährende Geräusch der in die Tiefen gehenden Bäche. Die Untersuchung der Höhle ist noch keineswegs abgeschlossen; bisher wurde nur der größere, hallenartige Teil betreten.

Es ist nicht ausgeschlossen, daß noch weitere Hallen entdeckt werden, was einer Untersuchung durch Sachverständige vorbehalten bleiben soll. Von deren Urteil wird es auch abhängen, ob weitere Sprengungen vorgenommen werden. Es ist als sicher anzunehmen, daß die neu entdeckte Höhle wohl die bedeutendste, sicher aber die schönste Deutschlands ist und an Tropfsteinbildung die Dechenhöhle weit hinter sich läßt. Zur Zeit ist die Besichtigung der neuen Höhle noch mit Unbequemlichkeiten verbunden, doch wird sie später dem allgemeinen Besuch freigegeben werden.

Von den bisher bekannten Tropfsteinhöhlen verdienen diejenigen in der Gegend von Muggendorf im Fränkischen Jura besondere Erwähnung. Die bedeutendste ist die Sophienhöhle bei Schloß Radenstein. Auch im Übergangskalkstein des Harzes, an der Höhe, befinden sich derartige Höhlengebilde, von denen die Baumhöhle nachweislich schon im 16. Jahrhundert bekannt war. Jenseits der Höhe liegen die um das Jahr 1672 aufgefundenen Bielschöhle und die Hermannshöhle mit zahlreichen Knochenresten vorweltlicher Tiere. Im Leunetal bei Nierloh wird die aus 15 Abteilungen bestehende, 1888 aufgefunden und oben schon genannte Dechenhöhle vielfach besucht. Die in Krain gelegene berühmte Meiberggrotte war zum Teil schon 1213 bekannt, der größte Teil aber erst seit 1818. Die Grotte kann auf einer fast drei Kilometer langen Kolbahn besichtigt werden. Ferner ist noch die merkwürdige Tropfsteinhöhle auf der griechischen Insel Antiparos zu erwähnen; auch kommen am oberen Mississippi mehrfach derartige Formationen vor. B. v. A.

Auszug aus den Ständebüchern Karlsruhe.

Heaufgebote: 25. Juli: Friedrich Wimmer von Freiburg, Tiefbautechniker hier, mit Anna Kiltbau von hier. Karl Franz von Baden, Bahnarbeiter hier, mit Helena Fütterer von Gaggenau. Wilhelm Debach von Murringen, Geiger hier, mit Wilhelmine Klapp gesch. König von hier. Valentin Drach von Nilsbach, Schneider hier, mit Friederike Graf von Leonbrom. Georg Lüddecke von Wittich, Weingärtner hier, mit Klara Künzler von hier. Albert Raabe von Schallach, Kaufmann in Groß-Moosene, mit Rosa Zech von hier. Karl Siebden von Offenburg, Bauführer in Offenburg, mit Hermine Wastan von Milingen. Geburten: 22. Juli. Hermann Guitab, B. Wilhelm Pfefferle, Portier. Adam, B. Johannes Stauder, Schieferdecker. Helmut Bernhard Emil Edmund, B. Albert Bier, Musiklehrer an der Höheren Mädchenschule. 23. Juli. Frieda, B. Emil Holzer, Fabrikarbeiter. Karl, B. Heinrich Koch, Weidenwäcker. 24. Juli. Hermann Heinrich, B. Friedrich Mayer, Mechaniker. Hermann Wilhelm, B. Hermann Rieger, Schlosser. Todesfälle: 23. Juli. Rene, alt 4 Mon. 17 Tage, B. Ernst Lode, Hausdiener. 25. Juli. Pauline, alt 1 J. 1 Mon. 17 Tage, B. Xaver Klipfel, Fuhrmann. 25. Juli. Paulina Mang, ohne Gewerbe, ledig, alt 61 J. Friedrich Geher, Privatier, ein Chemann, alt 72 J. Katharina Stolz, alt 74 J. Ehefrau des Maurers Wilhelm Stolz. Frieda Ohmimus, alt 87 J. Ehefrau des hies. Assistenten August Ohmimus. 26. Juli. Wabette Traub, alt 69 J. Witwe des Handelsmanns Salomon Traub. Kurt, alt 1 Jahr 1 Monat 5 Tage, B. Christian Schneider, Schuhmachermeister.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd. Bremen, 27. Juli. Angeworben: am 26.: „Cassell“ in Bremen haben, „Scharnhorst“ in Antwerpen, „Hannover“ in Capes Fern, „Silesien“ in Neapel. Passiert: am 25.: „König Albert“ Agoren; am 26.: „Arabe“ Dover, „Alfist“ Gibraltar, „Weslau“ Dover. Abgegangen: am 25.: „Prinzess Irene“ von Neapel, „Brandenburg“ von Baltimore, „Karlsruhe“ von Bahia; am 26.: „Bonn“ von Antwerpen, „Prinzess Irene“ von Neapel; am 27.: „Erlangen“ von Porto.

Polologlow - Zigaretten. Tadelloser Geschmack. \* Sehr bekömmlich. \* Stück 3-10 Pfennig. Ueberall käuflich. \*

Institut Fecht, Karlsruhe (Baden), Kriegerstr. 100. Internat und Externat. Individuelle Behandlung. Näheres im Prospekt. Wiederbeginn des Unterrichts für Kurs I.-IV. am 26. August, für Sexta und Quinta am 16. September d. J. Mündliche und schriftliche Anmeldungen auch während der Ferien. Der Gründer und Besitzer des Instituts Oberleutnant a. D. Alexander Fecht hat die Leitung und Verwaltung mit Internat wieder übernommen. 115-12

En gros, Julius Strauß, Karlsruhe. En détail. Kaiserstraße 189, zwischen Herren- und Waldstraße. 16998. Größtes Spezialgeschäft in Bezug auf alle Arten Besatzstoffe, Bassenentieren, Spitzen, Knöpfen, Weißwaren, Haubtschulen, Strampfen, Fächer u. Ständiger Eingang von Neuheiten. - Telephon 372. -

Echnaten-Plage. nach Professor Green, Royal Botanischer Garten Geylon und Professor John Smith, New-York einzig über wirtendes Mittel. Obermeyer's Mosca-Creme. Sie haben in allen Apoth. Drog., Parf. & Zude 95 & Obermeyer & Co., G. u. L. D., Sanan a. M.

K. Karlsruhe-Mannheimer Versicherung gegen Ungeziefer. J. Stauber, jetzt Kaiserstr. 121, Karlsruhe. Ausrottung von Ungeziefer jeder Art. Weitausgehendste Garantie. Weitere Annahmestelle und Erteilung von Auskunft Grund- und Hausbesitzer-Verein, Herrenstr. 48, Telephon 413. 6964

Wer nach Amerika. Allen Afrika, Australien schnell, gut und billig fahren will, wende sich an die obige Conc. Anstalt von F. Kern, Karlsruhe. Gen.-Vertr. Karlsruhd. 22.

Emmendingen, prächtig am Fusse des Schwarzwaldes gelegen, eignet sich vortrefflich als Stützpunkt zu Sonntags-Ausflügen. Ueber der Stadt die Burg mit unvergleichlich schönem Rundblick über Schwarzwald, Vogesen, Kaiserstuhl und Rheinebene. 1 Std. Ruine Hochburg, 1 Std. 20 Min. Ruine Landeck, 1 Std. ehem. Abtei Thonnenbach, 2 1/2 Std. Mineralbad Kirnhalden. Prächtige Waldwanderungen nach allen diesen Punkten. Emmendingen besitzt anerkannt vorzügliche Gasthöfe und Restaurationen und ist ein billiger angenehmer Aufenthalt auch für Pensionäre. Licht- u. Luftbadeanstalt, Nähere Auskunft durch den gemeinnützigen Verein, Auskunftsstelle Rathaus. 4133-10-1

Handel und Verkehr. + Karlsruher Rheinhafenverkehr. In der Zeit vom 13. bis 24. Juli sind angekommen 12 Schiffe mit Kohlen, 3 Schiffe mit Stüdgut, 2 Schiffe mit Stüdgut und Getreide, je 1 Schiff mit Holz, mit Futtergerste, mit Zement, mit Bauholz und Kohlen, mit Getreide und Kohlen, mit Saat, mit Getreide, mit Zucker und 1 leeres Schiff. Abgegangen sind 4 Schiffe mit Holz, 2 Schiffe mit Stüdgut, je 1 Schiff mit Bier, mit Mehl, mit Mehl und 19 leere Schiffe.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr. vom 27. Juli 1907. Ueber Nordamerika lagert eine Depression, deren Kern sich über Schottland befindet und in östlicher Richtung im Fortschreiten begriffen ist. Das übrige Europa ist von hohem Druck bedeckt. Das Wetter ist in Deutschland warm bei veränderlicher Bewölkung; mehrfach sind Gewitter niedergegangen. Meist heiteres, warmes Wetter mit Neigung zu Gewitterbildungen ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe. 

Juli	Barom. mm	Therm. in C.	Niederschlag mm	Feuchtigkeit in Prop.	Wind	Himmel
26. Nachts 9 U.	750.3	18.8	14.4	89	N	bedeckt
27. Morgs. 7 U.	753.4	17.4	10.8	73	NW	heiter
27. Mitt. 2 U.	752.7	25.1	11.0	47	W	wolfig

Höchste Temperatur am 26. Juli 23.0; niederste in der darauffolgenden Nacht 13.7. Niederschlagsmenge am 27. Juli 2.8 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 27. Juli 7 Uhr, vorm.: Lugano wolkenlos 19°, Biarritz —, Nizza —, Triest wolfig 23°, Florenz bedeckt 17°, Rom halbbedeckt 19°, Cagliari wolkenlos 22°, Brindisi wolkenlos 16°.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger. (Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu erfahren.) Sonntag den 28. Juli: 

- Nhl.-Sport-Verein Siegfried, 3 Uhr Gartenfest im Feldschloßchen
- Felsenpark, 4 1/2 Uhr Freiluftkonzert der Artilleriekapelle 14.
- Fußballklub Phönix, 2 Uhr Sportsfest auf dem Sportplatz
- Fußballverein, 9 und 2 Uhr Vereinsportfest. Sportplatz
- Gesangverein Freundschaft, 3 Uhr Gartenfest im Pfannenstiel
- Karlsruher Durlach, 4 Uhr Freiluftkonzert im Garten
- Kühler Krug, 4 Uhr Konzert der Leibregimentkapelle
- Norddeutscher Klub, Familienausflug nach Gernsbach. Abfahrt 8.17.
- Schwarzwaldberein, Ausflug. Abfahrt 8 Uhr.
- Stadtkarten, 4 Uhr Konzert der Artilleriekapelle 50.
- Wermerherbezirksverein, 10 Uhr Besichtigung des Gaswerks.

Paul Bräuer. Hirschstrasse 4. Telephon 2224. Schreibmaschinen-Spezialgeschäft. Reparaturwerkstätte aller Systeme. Bureau für 11083.53. Schreibarbeiten aller Art. Stenotypisten-Schule.

Im Saison-Verkauf finden Sie Gelegenheit zu ganz aussergewöhnlich billigem Einkauf. Beginn: Anfang August. Näheres folgt. Schuhhaus H. 10578. Landauer Kaiserstr. 183. Telephon 1588.

Für die Reise: Spirituosen, Fruchtsäfte, Südweine in Taschenflaschen 8,2 empfiehlt 11895. Hauptfiliale Max Homburger Hoflieferant, 124a Kaiserstrasse 124a.

Eleg., weiße Hosen nicht gett., sowie eine solche, wenig gett., für mittl. Figur, bill. zu verkaufen. Zu erf. unt. Nr. B27661 in der Exped. der „Bad. Presse“.

2 junge Dachshunde hirschart. hochedel, Aspirantstut, zu verkaufen bei Joseph Raab, Gittingen, Albstadtstr. B27653.2.1. Motor-Zweirad, gut erhalten, Preis B27632. Durlach, Jägerstraße 82.

Stadtgarten-Theater. Sonntag den 28. Juli 1907. Die lustige Witwe. Operette in 3 Akten von Viktor Leon und Leo Stein. Musik von Franz Lehár. Anfang 8 Uhr.

Grammophone! 10158. Gebr. Boschert, Kaiserpassage Nr. 10-18.



# Spöhrersche Höhere Töchter-Handelsschule, Tuttlingen.

Gediegene Ausbildung in allen kaufmännischen Fächern, sowie in französischer und englischer Sprache, Stenographie, Maschinenschreiben etc. in Halb- und Jahreskursen. Pensionat, vorzügliche Verpflegung und gewissenhafte Beaufsichtigung. Prospekte und Referenzen durch Nächstes Aufnahme am 7. Oktober. Pensionat, vorzügliche Direktor Spöhrer.

## Schwarzwaldverein

Sektion Karlsruhe.

Soeben sind erschienen die Blätter der Badischen Schwarzwaldvereinskarte:

- IV. Kniebis, 2. verbesserte u. vermehrte Auflage,
- VI. Hornberg-Triberg.

Die Mitglieder der Sektion Karlsruhe erhalten diese Blätter zum ermäßigten Preis von M. 1.50 aufgezogen nur im Hauptgeschäft

Müller & Gräff, Kaiserstrasse 80 a.

nach Vorzeigen der Mitgliedskarte, welche abgestempelt wird, und gegen Bescheinigung.

Die Blätter: I Karlsruhe-Pforzheim, II Baden-Achern, V Kaiserstuhl-Emmendingen, VII Freiburg, VIII Neustadt, IX Wiesental, X Waldshut werden an die Mitglieder zu M. 2.50 ebendasselbst abgegeben. Die Blätter III Offenburg-Lahr, XI Hegau zu M. 2.—.

Für Nichtmitglieder sind die Karten zum Ladenpreis von M. 3.50 bzw. M. 3.— aufgezogen erhältlich.

Der Vorstand.



## Freiwillige Sanitätskolonne.

Den Mitgliedern zur Kenntnis, daß die Schulübung der Freiwilligen Feuerwehre am Montag den 29. Juli, abends 6 Uhr, am Hoftheater stattfindet.

Anzug für Zuschauer: Dienstanzug.

Der Kolonnenführer.

## Kinematograph, Theater lebender Bilder, Waldstrasse 26

Von Samstag den 27. Juli bis Freitag den 2. August folgendes grossartiges

### PROGRAMM:

1. Hirschjagd bei der Herzogin von Uzès. Sensationelle, wunderbare Natur-Aufnahme.
2. Ein Vater in Nöten, oder die Mutter ist krank. Humoristisch.
3. Der Kartenkünstler. Aeusserst interessant.
4. Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit. Humoristisch.
5. Bettlers Stolz. Realistisch, aus d. Leben gegriffen.
6. Köchin und Grenadier. Humoristisch.
7. Durch den Hund vom Erfrieren gerettet.
8. Erlebnisse eines Verliebten. Humoristisch.

Anfang der Vorstellung: An Wochentagen mittags von 4 Uhr; Sonntags von 2 Uhr ab bis abends 11 Uhr.

Die Direktion.

Billig zu verkaufen: B 27625 1 Zeichnungsschraub, 1 eichener Sitzpult, 1 Doppelstehpult. Die Gegenstände sind sehr gut erhalten. Eisenbahnstr. 2c, III.

Fahrrad billig zu verkaufen. B27642 Werberplatz 44, 1. Et. Gebrauchter Pumpbrunnen zu verkaufen bei B27639 Eugen Langer, Amalienstr. 91.

## Kolportage - Buchhandlungen

Kolportage, Schreibmaterialien- u. Zigarren-Geschäfte finden für den soeben im Verlage der „Badischen Presse“ in Karlsruhe erschienen ausführlichen Bericht über den Mordprozeß gegen den Rechtsanwalt Hau vor dem Schwurgericht in Karlsruhe.

28 Seiten Groß-Quart mit 6 Bildern, Preis 30 Pfg. (bei Vereinsendung für 100 Exemplare 50%, bei 50 Exemplare 40% Rabatt und Frantozusendung) reichen Absatz. In wenigen Tagen wurden über 30000 Exemplare abgesetzt. Eine Kolportage-Buchhandlung in Berlin bestellte 10000 Exemplare.

## Handelsschule Fr. Rothermel

Aeltestes Institut der Art am Platze. Von kaufm. Vereinen und ersten Firmen bestempfohlen. 11592

Blumenstr. 4 Karlsruhe Blumenstr. 4

Beginn neuer Kurse für Damen und Herren am 1. August cr.

Gewissenhafte, gründl. u. fachmännische Ausbildung in

Schönschreiben deutsch, latein. u. Rundschrift Maschinenschreiben 4 verschiedene Systeme Lackschrift Kaufm. Uebungskontor	Buchführung einf., doppelte u. amerikanische, Kaufm. Rechnen Kontorpraxis Korrespondenz Konto-Korrentwesen	Stenographie (Gabelsberger) Fremdwörterkunde Handels- und Wechselrecht Handels-Geographie Bank- und Börsenwesen Münz-, Mass- u. Gewichtskunde
--	---	--

Bei Auswahl einer Handelsschule schenke man derjenigen Anstalt sein Vertrauen, deren seitherige Erfolge auch die notwendige Garantie bieten.

Man verlange Prospekt.

## Uhren.

Herren- und Damen-Taschen-uhren in Gold, Silber und Nickel, Regulatoren, Wanduhren und Wecker, sowie Ketten in allen Preislagen.

Trauringe D. N. P. ohne Stöfuge kauft man am besten mit Garantie bei

**Uhrmacher Wiedemann, Auelingen, beim Bahnhof.**

Reparaturen werden mit Garantie schnell und billig ausgeführt, nach auswärts franco. B27663, 6.1

## Wiener Hof, Fasanenstrasse 6, bei der Kaiserstrasse.

Morgen Sonntag den 28. Juli 1907:

### Souper à Mk. 1.50

Gesalzene Zunge mit pikanter Sauce, Poularde und Salat, Dessert.

B27637 E. Buscher.

wozu höflichst einladet

## Zahn-Atelier Albert Günzer

Amalienstr. 26 (bei Herrn Hofphotograph Ruf)

bish. langjährig. erster Assistent u. Vertreter bei Herrn Häusler.

Schonendste Behandlung.  
Mässige Preise. 11402.1

Sprechstunden von 8-12 und von 2-7 Uhr.

## Fahrnis-Versteigerung.

Montag, 29. Juli, nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal, Herrenstrasse 16, öffentlich gegen bar versteigert:

2 frz. Bettstellen mit Koft, Matraze, Polster (bereits neu), 2 frz. Bettstellen mit Koft, Polster, 1 Waschkommode m. Marmor und Spiegelauflage, 1 Divan, 1 K. Kanapee, 1 zweifür. Schrant, 1 Tafellavier, 1 Klavierstuhl, 2 Tische, 1 Handnähmaschine, 1 Stiefpult, 1 Teeapparat, 1 Regulator, 1 Herd m. Rohr, 1 Wage m. Marmorplatte und sonst noch vieles

wozu Liebhaber freundl. einladet 11593

**Joseph Hirschmann, jr., Auktionator.**

Deutsche erstklassige Roland-Fahrräder, Motorräder, Näh-, Landw., Sprech- u. Schreibmaschinen, Uhren, Musikinstrumente u. photogr. Apparate auf Wunsch auf Teilzahlung. Anzahlung b. Fahrern 20-40 Mk. Abzahlung 7-10 Mk. monatlich. Bei Verzögerung liefern Fahrräder schon von 36 Mk. an. Fahrradzubehör sehr billig. Katalog kostenlos.

**Roland-Maschinen-Gesellschaft**  
in Köln 98

## Zucht- u. Leggefügel, Bruterei

all. Nist-, Brutmachtragg. Geflügelhändler, mod. Geräte u. Katalog gratis. 243a Geflügelpart i. Auerbach Gess.

## Thurmelin

allein - hält Wohnungen, Haustiere und Pflanzen rein von allem

### Anfektenungeziefer.

Thurmelin ist nur in Gläsern zu haben zu 30 Pfg., 60 Pfg., 1 Mk. in den Drogerien u. Materialwarengeschäften Karlsruhes und Umgebung. Engros bei Leop. Fiebig, Adlerstrasse 24. 6422a, 4.1

Liebig's Fleischmehl

in gros - en detail bei Karl Baumann, Karlsruhe Madonnenstr. 20.

## Mme A. SAVIGNY, Genf

Hebamme 1. Fusterie, 1 Pensionärinnen

Entbindungshaus Kein Heilmittel! Man spricht deutsch 5527a, 54.9

## Wer ein billiges Haus

das eine aussergewöhnliche hohe Rente abwirft, erwerben will, diene die Mitteilung, dass

Dienstag den 30. Juli 1907, vormittags 9 Uhr,

im Dienstraume Adlerstrasse 25 das Haus Gluckstrasse Nr. 8 durch das Notariat VIII im Zwangswege versteigert wird. 11415

MAGGI'S gekörnte Fleischbrühe

Büchse No. 1 für 2 1/2 Liter 50 Pfg.  
" 2 " 80 " 125 "  
Probierbüchse 20 Pfg.

## Holz- Dreyfus & Mayer-Dinkel, Mannheim.

Handlung und Hobelwerk. Gehobelte Picht Pine, Red Pine und Nord. Tannen-Fussbodenbretter, Zierleisten etc. - Grosse Trocken-Anlage.

Zu unserer Expedition lagern noch folgende B-C-Fertigen:

24048	24081	24162	24167
24169	24214	24349	24363
24369	24395	24397	24413
24440	24474	24476	24491
24507	24541	24595	24618
24746	24756	24757	24782
24821	24838	24845	24894
24908	24955	24971	
25001	25046	25048	25051
25052	25122	25145	25181
25190	25204	25217	25222
25244	25280	25289	25316
25387	25402	25408	25415
25464	25553	25574	25579
25600	25616	25684	25708
25709	25747	25780	25862
25862	25864	25868	25891
25894	25896		

Mittlerer und schwerer Modell- u. Schablonenguss liefert rasch und billig 6416a, 30.1

**Mannheimer Gießerei und Maschinenbau Akt.-Ges. in Mannheim.**

Neuer Tischendivan 50 Mk., Tischstuhl 10 Mk., vollst. franz. Bett 60 Mk., 2 bessere eiserne Bettstellen, m. Koft, Matraze, Polster, Vertikalov, Zimmertisch, billig abzugeben. Hirschstrasse 1, part. links. B27657

Zur bevorstehenden Jagd. Verkauf Hühnerhund, braun, im 3. Feld, vorzügl. Nase, steht fest vor, guter Apporteur zu Wasser und zu Land. B27665.2.1. Hühnerhund Klump, Stutenjäger Post-Blantenloch bei Karlsruhe.

## Fahrräder billiger!

ohne Gum. für 40 Mark bessere mit Gummi 55, 61, 73, 82, 95, 115 Mk. Laufdecken Mk. 2.90 bessere 3.75, 4.50, 8.25, Schläuche 2.30, 2.75, 3.60, Nähmasch. 29 Mk. bessere 36, 47, 62 Mk. 5jähr. Garant. 6412a Scholz, Fahrradw., Steinau a. O.

## Sehr billig

ist ein 1 1/2 Stunden von München gelegenes

### Oekonomiegut

von 250 preuß. Morgen, aerond., darunter ein Teil schlagb. Wald, für Mk. 70 000.— zu verkaufen. Off. unt. N. N. 3275 an Rudolf Mosse, München. 6351a, 3.1

Besonderer Umstände halber verkaufe ich meine der Neuzeit entsprechend eingerichtete

## Holzlehre 15.1

mit elektr. Betrieb. Das Geschäft befindet sich in nächster Umgebung bedeutender Industriestadt Badens und bietet einem tüchtigen Drechsler sichere Existenz. Haus kann mit erworben werden.

Offerten unter Nr. 6337a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbet.

Gutgerittene, truppenfromme, ungar. junge Pferde, auch elegante Gespanne, hat die Kurpferschehandlung Koch, 6302a Hagenau i. E. 4.4 Preis 14-1800 Mark.

Fahrräder, gut erhalten, billig zu verkaufen. B27610 Karlsruhe 26.

## Schrank, einflürlig, zu verkaufen.

B27612 Bernhardtstr. 6, part.

## Yost IV

Schreibmaschine billig abzugeben. B27605 Weber, Kronenstrasse 34, I.

## Für Aquarienfreunde.

Ein beinahe neues Aquarium samt Gestell, für Blumen, mit Springbrunnen und Feisenanlage, ist wegen Platzmangel sofort zu verkaufen. Anzugeben: 11595.3.1 Kaiserstrasse 19, 2. Etod.

**Schott. Schäferhund,** Salouhund, 1 1/2 Jahre alt, rasent, mit Stammbaum, Borelt, mehr prämiert, sehr schönes Exemplar, in gute Hände preiswert abzugeben. Adresse zu erfragen unter Nr. B27660 in der Expedition der „Bad. Presse“.

**Spitzenhund,** sehr wachsam, wird unruhig, händehalber verständig, jedoch nur an nicht hier mohn. gute Leute u. 1 noch neu, billig verkauft.

**Zither, Kaiserfir. 203, 5. Et.**



Emil Vogel Hofl. Nachf. Bürsten- u. Pinselfabrik 3 Friedrichsplatz 3

empfehlen in grösster Auswahl Haar-, Kleider-, Möbel-, Zahn- u. Nagelbürsten.

Bekanntmachung.

Bezug der Angreger der Klauerechtsfrage, zwischen Boech- und Brauerstraße, zum Erlass der Straßenerstellungs- und Unterhaltungskosten betreffend.

Aufgrund des Art. 20 des Ortstrafengesetzes in der Fassung des Gesetzes vom 4. Juli 1896 soll gemäß § 2 ff. der Verordnung vom 4. August 1890, die Leistungen der Aufstößer bei Herstellung von Ortstrassen u. s. w. betreffend, für Karlsruhe folgendes

Ortsstatut über den Erlass von Straßenerstellungs- und Unterhaltungskosten

erlassen werden: § 1. Die Herstellung und Unterhaltung der Klauerechtsfrage zwischen Boech- und Brauerstraße geschieht durch die Stadtgemeinde.

Für die Kosten, welche der Stadtkasse durch die Herstellung dieser Straßentrecke und deren Unterhaltung während der ersten 5 Jahre erwachsen, ist von den Angregern nach Maßgabe des Ortsstatuts vom 11. April 1900, den Erlass der Straßenerstellungs- und Unterhaltungskosten für die Klauerechtsfrage betreffend, Vergütung zu leisten.

Wenn das zur Straßenanlage erforderliche Gelände teilweise gegen Entschädigung erworben werden mußte, teilweise aber von Angregern ohne Entschädigung an die Stadt abgetreten wurde, wird das ohne Entschädigung abgetretene Gelände bei Berechnung der Kostenbeiträge zu einem Werte angeschlagen, welcher den für das andere Gelände bezahlten Entschädigungen entspricht.

Die hiernach sich ergebenden Wertansätze werden auf die Kostenerfassungsbeträge aufgerechnet, welche auf die Fronten derjenigen Grundstücke entfallen, von denen die betreffenden Teile ohne Entschädigungen abgetreten wurden.

§ 2.

Soweit mit einzelnen Angregern hinsichtlich der Beitragspflicht besondere Verträge abgeschlossen wurden oder künftighin abgeschlossen werden, behält es bei diesen Verträgen sein Bestehen.

Ferner soll aufgrund des Art. 23 des Ortstrafengesetzes und gemäß § 2 ff. der oben zitierten Verordnung für Karlsruhe folgendes

Ortsstatut über den Erlass der Kanalkosten

erlassen werden: § 1. Die Eigentümer der an der Klauerechts-Straße zwischen Boech- und Brauerstraße zur Errichtung kommenden Häuser haben nach Maßgabe des Ortsstatuts über den Erlass von Kanalkosten vom 31. August 1897 einen teilweisen Erlass der auf ihre Grundstücke entfallenden Kosten der Kanalisation an die Stadtgemeinde zu leisten.

§ 2.

Soweit mit einzelnen Angregern hinsichtlich der Beitragspflicht besondere Verträge abgeschlossen wurden oder künftighin abgeschlossen werden, behält es bei diesen Verträgen sein Bestehen.

Ein Voranschlag des Aufwands für die Herstellung der bezeichneten Straßentrecke und deren Unterhaltung während der ersten 5 Jahre, ferner eine Berechnung des Aufwands für die Herstellung der Kanalisation, sowie eine Liste der beitragspflichtigen Grundstücksbesitzer, aus welcher die Größe der einzelnen Grundstücke und das Maß ihrer an die Straße liegenden Grenzen zu ersehen ist, endlich ein Plan über die Lage der einschlägigen Grundstücke, sowie ein Abdruck der oben bezeichneten Ortsstatute vom 10. September 1900 und 31. August 1897 liegen während 14 Tagen auf dem Rathhause - Tiefbauamt - zur Einsicht auf.

Etwasige Einwendungen gegen die beabsichtigten Ortsstatute sind bei Anschlußvermeidung spätestens am 15. August 1907 anher geltend zu machen.

Karlsruhe, den 19. Juli 1907.

Der Stadtrat. Hörsingbach. Neubek.

11594

Zwangsvollstreckung.

In Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Malermeisters Edward Wisk und dessen Ehefrau Veria geb. Niedinger in Karlsruhe als Miteigentum von je 1/2 eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Donnerstag den 19. September 1907, vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat - in dessen Diensträumen Adlerstraße 25, 1. Stod, Seitenbau, Zimmer Nr. 9 in Karlsruhe - versteigert werden: Grundbuch Karlsruhe, Band 405, Heft 18, Lsg. Nr. 5197b. Baugelände an der Maxaubahnstraße, 4 a 0,4 qm amtlich geschätzt zu 7000 M.

Der Versteigerungsvermerk ist am 25. Juni 1907 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamtes sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet. Es erfolgt die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Samstag den 7. September 1907, vormittags 9 Uhr,

in die Diensträume des Notariats, Adlerstraße 25, 2. Stod, Zimmer Nr. 6, geladen. Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlages die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 24. Juli 1907. 11585

Groß. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht. Dr. Appell.

Welcher Italiener

erteilt italienische Konversation? Offerte mit Preisangabe unter Nr. B27599 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Gut erhaltenes, wenig geb. Damen-Fahrrad billig zu verkaufen. B27656 Kronenstr. 27, III.

Kinderwagen zu verkaufen.

Ein fast noch neuer, weißer Prinzesswagen, sehr schön, mit Nickelgestell und Gummirädern, sowie eine dazu gehörige weiße Pelzdecke sind wegen Mangels sofort zu verkaufen. Angenehm Kaiserstraße Nr. 19, 2. Stod. 11596.3.1

Zu verkaufen versch. Bilder, 1 gr. Oelgemälde. Händler verbet. Karlsruhe, 37, bart. B27663

Die Kreispflegeanstalt Hub, Post und Station Ottersweier

(Amt Bühl) hat zur Lieferung bis Ende August d. J. zu vergeben:

1.) 10 tannene Tische, 75 cm hoch mit harthölzernen Stollen und Schlingen, je 1 Schublade; Maße der Tischplatte 8,00 x 0,90 x 0,035 m.

2.) 16 tannene Bänke mit Lehne, harthölzernen Stollen, Sitzhöhe 48 cm.

3.) 4 Büffets (ohne Aufsatz) von Tannenholz, 1,80 m lang, 0,70 m tief, 2 verschließbare Schubladen und rechts und links verschließbare Türen, in der Mitte offen 80 cm.

4.) 10 einfache tannene Nachttische mit Lehne, Sitzhöhe 38 cm.

5.) 8 Bänke mit Jargen zum Einhängen von je 6 Waschtüchern, 50 cm breit, 70 cm Höhe und 8,50 m lang, harthölzernen Stollen.

6.) 80 einfache tannene Nachttische mit Schiebern.

7.) 8 einfache tannene Waschtische mit hölzernem, marmoriertem Aufsatz.

8.) 8 eintürige tannene Kleiderschränke, 1,90 m hoch, 1,20 m breit, 0,55 m tief.

9.) 3 einfache tannene Tische mit Schubladen, 1,20 m lang und 0,80 m breit.

Poj. 1-4 naturfarbig, geölt und lackiert; Poj. 5 und 6 weißgrünlicher Oelfarbenanstrich; Poj. 7-9 Oelfarbenanstrich mit Wasserierung.

Bestimmungen: 80 eiserne Bettstellen, 1,90 m lang, 0,90 m breit und 0,40 m Strohhöhe mit höherem Kopf- und Fußende.

50 dreiteilige - also im ganzen 150 - Seegrasmatten, je 88 cm breit und 64 cm lang.

50 Kesseltische, 80/100 cm.

80 Schläuche zu Deckbetten von blau-weiß gestreiftem Dacron, 1,66 m lang, 1,20 m breit.

80 Schläuche zu Kesseltischen, 80 cm lang und breit.

160 Lieberzüge zu Deckbetten, weiß-rot kariertes Stoff, 1,76 m lang, 1,20 m breit.

160 Lieberzüge zu Kesseltischen, 80 cm lang und breit.

750 Pfund Bettfedern, Qualität von 2.50 M bis 3 M, doppelt gereinigt.

160 Reintücher, 2,50 m lang von baumwoll. sog. Bettuchfaser.

Sonstiges: 60 Stühle mit durchbrochenem Holzfuß, naturfarbig oder braun lackiert.

18 „Salvator“ Dängelampen 20". Die Stoffe sollen Qualitäten in mittlerer Preislage, die Arbeiten meißtermäßig sein.

Leistungsfähige Firmen wollen Angebote mit eigenen Mustern bezüg. Zeichnungen belegen bis mit 10. August d. J. einreichen. 6392A

Geschäftshaus-Versteigerung.

Im Vollstreckungswege wird Freitag den 16. August 1907 in Karlsruhe 5. Karlsruhe, wenige Minuten vom Rheinbrunn

morgens 10 Uhr auf dem Rathhause daselbst ein der Neuzeit entsprechendes Wohnhaus mit großem für ein gewerbliches oder industrielles Unternehmen eingerichteten Quergebäude L. B. Nr. 3514a zu Eigentum versteigert.

Die Schätzung beträgt M. 17250. - Einem soliden Handwerkermann wäre hierdurch günstige Gelegenheit geboten, sich ohne größere Mittel eine Existenz zu gründen. 11588.3.1

Nähere Auskunft wird Georg-Friedrichstraße 23, 2. St., erteilt.

Größeres Restaurant zu verpachten.

In aufstrebendem städtischen Mittelbezirk ist ein Restaurant mit Saal, besonders für Messer geeignet, zu verpachten, der sofort oder später

Nur tüchtige Leute, die in der Lage sind, den Betrieb zu leiten und Kautions stellen können, wollen sich melden. 2.1

Offerten unter Nr. 6415a an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Tätiger oder stiller, christlicher Teilhaber

mit 20-25000 M. Einlagekapital von Instrumenten, älterem Fabrikationsgeschäfte gesucht. Offerten unter Nr. B27617 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Pferd zu verkaufen, weiß überhäufig, brauner Wallach, 1 und 2-jährig gefahren, stotter Gänger, bei Fr. Emmorich, Seierheim-Karlsruhe, Bürgerstr. 23. B27663

Am 1. August beginnen grössere Kurse. Kaufleute, Beamte, Gewerbetreibende, Damen und Herren, die sich Kenntnisse in Buchführung, Stenographie, Maschinenschreiben (6 verschiedene Systeme) sowie eine schöne Handschrift einfahe, doppelte, amerikanische, System Gabelberger u. Stolze-Schrey, sowie kaufm. Rechnen, Korrespondenz, Wechsellehre, Randschrift etc. aneignen wollen, finden bei mässigem Honorar gründliche Ausbildung. Vollständige Ausbildung für den kaufm. Beruf. Sprachkurse: Deutsch, Englisch, Französisch (Grammatik, Korrespondenz und Konversation). Nachweisbar erfolgreiche Stellenvermittlung. Auswärtige Schüler erhalten durch meine Vermittlung Fahrpreisermäßigung. Ausführliche Auskunft und Prospekte bereitwilligst durch die Handelslehranstalt und Töchterhandelsschule Karlsruhe „Merkur“, Kaiserstr. 113 (Ecke Adlerstr.) 11892.3.8 Direktor: P. Gläser.

Deutsche Mittelmeer Levante Linie. Regelmässiger wöchentlicher Passagierdienst zwischen MARSEILLE-GENUA NEAPEL-PIRAUS SMYRNA-KONSTANTINOPEL ODESSA-BATUM und zurück. In allen Häfen genödigend Aufnahmestellen zum Besuche der Sehenswürdigkeiten. Unterbrechung der Reise gestattet. Wegen Fahrkarten, Auskunft über Reise u. a. wende man sich ausschliesslich an Norddeutscher Lloyd, Bremen oder dessen Agenturen. In Karlsruhe (Baden) F. Kern, Karl-Friedrichstrasse 22. 3391A

Sie finden Käufer oder Teilhaber für jede Art hiesiger oder auswärtiger Geschäfte, Fabriken, Grundstücke, Güter- u. Gewerbebetriebe rasch und verschwiegen ohne Provision, da kein Agent, durch E. Kommen Nachf. Karlsruhe (Baden) Hebelstrasse 13, I. 1151

Zwiebeln 3.80 M. pr. Ztr., gelbe gesunde, große Wälder, empfiehlt Mich. Nuber I, Landespr. 4.4 Nützheim. B27254

Gioth's gemahlene Kernseife wascht am besten 4870

Damen finden unter strengster Diskretion und bester Verbergung Aufnahme. Scheffelstraße 48, 2. Stod. B28526 (Frau Bruttel). 11.5

Reitpferd zu verkaufen eventuell zu vermieten. Ein 11-jähriges, dunkelblau, edler Abkunft, perfekt geritten, truppen- u. straßenfroh, 170 cm groß, steht preiswert zum Verkauf. 11514.2.2 Zu erfrag. Dorfstraße 25, 1. St.

Heirat! Ad. gebild. Architekt, Ende der 30er Jahre, von angen. Neuern, Wirtenberger, 3 Jt. in Norddeutschland auf größerem Architekturbureau tätig, dem es an Damenbekanntschaft fehlt, wünscht sich ein eigenes Heim zu gründen und sucht auf diesem Wege die Bekanntschaft einer jungen Dame (nur Süddeutschen) zwecks Heirat zu machen. Eudender ist aus angenehmer Familie, Mel. Offizier, prot. Religion, streng solid, mit ausgeprägt. Sinn für ein gemütl. Familienleben und ist im Stande einer Frau ein angenehmes Familienleben zu bieten, auch würde er sich bei einer event. Heirat in seiner Heimat niederlassen. Entsprechendes Vermögen ist erwünscht. Werte Damen, die sich für dieses ernste Angebot interessieren, wollen vertrauensvoll schreiben unter Verlegung der Verhältnisse und Beilegung von Photogr. sub B. 698 an Rudolf Mosse, Stuttgart. Vermittler strengstens verbeten. Diskretion wird ehrenwörtl. zugesichert u. verlangt. 6998a

Heirat. Kaufmann in leitender sicherer Lebensstellung, Proturist, Ende der Zwanziger, Christ, hatte katolische Verlobung, sucht mit einem häuslich erzogenen, gebildeten Fräulein zwecks Heirat bekannt zu werden. Vermögen erwünscht. Strengste Diskretion Ehrenfache. Ernüchterte Offerten, möglichst mit Bild, unter Nr. 6317a an die Exped. der „Bad. Presse“ 2.2 Anonym zwecklos.

Heirat. Kaufmann in leitender sicherer Lebensstellung, Proturist, Ende der Zwanziger, Christ, hatte katolische Verlobung, sucht mit einem häuslich erzogenen, gebildeten Fräulein zwecks Heirat bekannt zu werden. Vermögen erwünscht. Strengste Diskretion Ehrenfache. Ernüchterte Offerten, möglichst mit Bild, unter Nr. 6317a an die Exped. der „Bad. Presse“ 2.2 Anonym zwecklos.

Heirat. Kaufmann in leitender sicherer Lebensstellung, Proturist, Ende der Zwanziger, Christ, hatte katolische Verlobung, sucht mit einem häuslich erzogenen, gebildeten Fräulein zwecks Heirat bekannt zu werden. Vermögen erwünscht. Strengste Diskretion Ehrenfache. Ernüchterte Offerten, möglichst mit Bild, unter Nr. 6317a an die Exped. der „Bad. Presse“ 2.2 Anonym zwecklos.

Reinigungsheirat durch vorh. unauflösl. Briefwechsel herbeizuführen, ist der Zweck der Philantropen-Correspondenz 2.2 Wiesbaden. 5878a Prop. mit amtl. Attest g. 20 Bfg. Rückporto. Damenbeitritt frei.

Heirat wünscht höherer Staatsbeamter, 35 Jahre alt, mit gebildetem Fräulein oder junger kinderloser Witwe. Offerten mit Bild unter Nr. B27687 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Neuere Heiraten für Damen und Herren jeden Standes unter strengster Diskretion. Gest. Off. an Frau Förnssel in Klingenheim, Hauptstraße 102, „zur Gartenwirtschaft“ erb. 6407a Retourkarten sind beizulegen.

Zu einer Amts-, Garnison- und Fabrikstadt Mittelbadens ist eine gutgehende Wirtschaft zu verkaufen, event. auch an kautionsfähige Leute in Zapf zu vergeben. Offerten unter Nr. B27525 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Wirtschaft gesucht. Eine Wirtschaft zwischen Karlsruhe und Freiburg wird gesucht gegen Annahme einer Hypothek von circa Mk. 30000.-. Angebote unter Nr. 11575 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Darlehen gibt Bankgeschäft schnell, von 80 M ab, 5 M monatl. rückzahlbar gegen Waren- u. Möbelderverpfändg., Wechsel, Bürgschaft, Hypothek, Schuldschein, Erbchaft, Wertpap., Lebensversicherung u. Abschluss usw. Viele Kunden am hiesigen Platze. Off. m. 20 M Rückporto u. Nr. B26000 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 6.6

Jünger Geschäftsmann sucht 800-1000 M. gegen gute Bürgschaft od. Verpfändung. Off. u. Nr. B27688 an die Exped. d. „Bad. Pr.“



Betten • Wäsche • Ausstattungen

liefert billigst in geliegender Ausführung Otto Fischer, vorm. J. Stüber Grossh. Hoflieferant, Karlsruhe Telephon 270.

Knabenspensionat Bärmannsche Realschule Bad Dürkheim (Pfalz). 6352a.4.1 Die Abgangszeugnisse berechtigen zum einjährig-freiwilligen Militärdienst...

Handelslehranstalt Kirchheim in Kirchheim-Teck (Württbg.). Institut ersten Ranges mit Internat. Gegründet 1862. Neuaufnahme erfolgt am 17. Sept. 1907.

Herzogl. Baugewerkschule Holzminden 1831. Hochbau Tiefbau. Direktor: A. Hoermann

Photographie! Olga Klinkowström Karlsruhe i. B. Kaiserstr. 243 nächst dem Kaiserplatz. Spezialität: Kinder-Aufnahmen.

Luftkurort Gernsbach, Murgtal. Hotel z. Löwen. Alrenommirtes Haus in herrlichster Lage an der Murg.

Sommerfrische bietet das Gasthaus zum Engel 1 St. zur Windeck, 1 St. v. Bühl, 15 Min. v. Walde.

Beleuchtungs-Anlagen für Villen, Restaurants, Kurhäuser, ff. Gemeinden, Fabriken usw. durch Blaugas

Stiller Teilhaber. Ein gut gehendes rentables Engros-Geschäft sucht zur weiteren Ausdehnung einen stillen Teilhaber mit 20 000 bis 30 000 Mark Einlage.

Birchenswasser, acht Neudrucker, Jahrgang 1902 Nr. 3, 1900 350, 1901 350, 1902 350, 1903 350, 1904 350, 1905 350, 1906 350, 1907 350.

Beteiligung. Zur Uebernahme eines gutgehenden Geschäfts wird ein Architekt oder Techniker mit einer successiven Einlage von 10-20 000 Mark sofort gesucht.

Auf 30 Tage zur Probe verschicken wir an Jedermann unsere weltberühmten Spezial-Artikel Rasiergarnitur No. 94 Haarschneidemaschine „Germania“

Gottesdienste. Sonntag den 28. Juli. Evangelische Stadt-Gemeinde. 1/2 9 Uhr Militär-Gottesdienst: Herr Militär-Beaufh. Schloemann

Konservenkrüge, Konservengläser, Weck-Apparate, Weck-Gläser, Einmach-Gläser, Steinzeug-Töpfe, Pergamentpapier, Porzellenschäum- und Schöpföffel, Fruchtpressen, Messingpfannen, Haarsiebe etc.

Aprikosen! dieses Jahr außerordentlich schön; versende in Tafeln die Gimmelfrüchte der 3r. Nr. 22...

Aufgepaßt! Wer abgelegte Kleider hat und nicht sie gern verlaufen...

Wundervolle Baste, schöne volle Körperform durch unsern Nahrungspulver-Thallosia.

Wasch- und Plättanstalten die Arbeitskräfte sparen und den Verdienst verdoppeln wollen...



# MAIZENA

## Unübertroffen Unentbehrlich

als Nahrungsmittel für Kinder, Rekonvaleszenten und Kranke.  
für die Zubereitung v. Kuchen, Puddings, Suppen, Saucen etc.  
4877a.12.7

Überall erhältlich in Paketen zu 60 und 30 Pfg.

### Todes-Anzeige.

Heute nacht verschied unerwartet meine liebe Mutter, unsere Grossmutter u. Tante

### Frau Franziska Trunzer Wwe.

im Alter von 72 Jahren.

Es bitten um stille Teilnahme

### Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag den 29. ds. Mts., nachmittags 3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Yorkstrasse 41. B27636

### Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und die reichen Blumenpenden anlässlich des Ablebens meiner unvergesslichen Schwester

### Fräulein Christiane Spiegel

Krankenpflegerin

sage ich allen meinen tiefgefühlten Dank.

Besonders herzlichen Dank spreche ich Herrn Brebiger Pfarrer, dem Kirchenchor der Methodistengemeinde und allen denen, welche der Heimgegangenen in ihrer schweren Krankheit liebevoll beigefallen haben, aus. 11581

Karlsruhe, den 27. Juli 1907.

Fritz Spiegel.

### Todes-Anzeige.

Allen Bekannten und Freunden die schmerzliche Mitteilung von dem Ableben meiner innigst geliebten Frau

### Nane Arnold.

Um stilles Beileid bitte

### Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Chr. Arnold.

Karlsruhe, den 27. Juli 1907.

Die Beerdigung findet Montag den 29. Juli, nachmittags halb 3 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Rudolfstrasse 1, 5. Stod. B27622

### Trauerhüte

In jeder Preislage stets vorrätig.

Geschw. Gutmann, Waldstrasse 37. 858

### Rahmpapilotten

täglich frisch, 1/4 30 Pfg.

Sauer-Drops 1/4 15 Pfg.

Sauer-Drops 1/4 20 Pfg.

letzere eigenes Fabrikat, empfiehlt 11591

### Emil Röderer, Konditorei und Café.

Ede Waldhorn- u. Jähringerstrasse. Telephon 1585.

- Rabatmarken. -

### Lagerplatz.

Größere, eingezäunte Lagerplätze m. Schienenanschluss alsb. z. verpachten. Wo? sagt unter Nr. B27629 die Expedition der „Bad. Presse“. 3.1

### Vollmilch

Auf 1. August 20-60 Liter an vünl. Jähler zu bestellen. 2.1  
Gef. Offerten unt. 6405a an die Expedition der „Badischen Presse“.

### Benzin- und Gas-Motore.

Bekannteste leistungsfähige Firma

sucht

### Reise-Vertreter

für Württemberg und Baden. Hohe Provision und Spesenzuschuss. Nur beweis mit Branche und Kundenschaft vertraute Herren, die über la. Referenzen verfügen, wollen sich unter Beilage von Photographie etc. und Angabe ihrer Ansprüche melden bei: 11524.2.1

Rud. Mosse, Stuttgart sub F. K. 4671.

### Tüchtige Agenten

werden für einen vorzüglich bereits sehr gut eingeführten Haus- haltungsartikel

### per sofort gesucht.

Derselbe wird durch große Bekanntheit unterstützt und gegen

### Ratenzahlungen

an jedermann abgegeben. Provisionsanzahlungen täglich bei Ueber- gabe der Bestellscheine. B27559.2.2  
Näheres nachmittags 8-6 Uhr, Kaiserstrasse 88, parterre.

### Weinreisender-Gesuch.

Eine der ältesten und leistungsfähigsten Weinrohhandlungen Württem- bergs sucht für eingeführte Sorten einen tüchtigen jüngeren Reisenden, der in der Branche Württemberg und Baden mit Erfolg bereits hat, gegen hohen Gehalt und bietet bei entsprechenden Leistungen Lebensstellung. Off. mit Photogr. u. Lebenslauf unt. Postfach 31, Heilbronn a. N. 6394a

6388a.2.1

### Buchhalter

gesucht von bedeutender Aktien-Gesellschaft im Schwarzwald. Gute Kenntnisse der englischen u. französischen Korrespondenz Bedingung. Alter ca. 25 Jahre. Ein- tritt 1. Oktober. Offerten unter Beifügung eines Lebenslaufes, Zeugnisse, Referenzen, Gehaltsanspr. und Photographie sub S. O. 5787 an Rudolf Mosse, Stuttgart erbeten.

### Tüchtige Heizungsmonleure

für eine größere Anlage im Elsaß von südd. Zentralheizungsfabrik so- fort gesucht.

Gef. Off. unt. Nr. 6413a an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.2

Gesucht zu sofort ein 6419a.4.1

### Hausburische

im Alter von 15 bis 17 Jahren.

Wägenapotheke Graben

### Schlosserlehrling-Gesuch.

Ordnentlicher Junge, welcher Lust hat, die Schlosserei zu erlernen, kann sofort eintreten. Näheres B27511.2.2

Leinwandstr. 39.

### nach Wiesbaden

zu 2 Mädchen von 8 u. 10 Jahren ein gebildetes, tücht. Fräulein gesucht

die etwas musikalisch u. befähigt ist, die Schulanlagen zu übernehmen. Jedoch hat Betreffende in der freien Zeit im Haushalt mit tätig zu sein. Güter Gehalt u. Familienanschluss. B27664

Bemerken wollen sich Sonntags vormitt. hier zwisch. 12-1 Uhr Kaiserstr. 105, 1 Tr. vorstellen.

### U.S. Dienstmädchen

U.S. Mädchen, welche etwas Kochen können, finden hier und auswärts gute Stellen durch Frau Urban Schmitt Witwe, Hauptzentralbureau Erdbringerstr. 27, Eing. Bürgerstr. (Geg. 1879). B27209

Unt. empföhl. Köchin u. Zimmer- mädchen für sofort in best. Dausr. gesucht. Anmeldung Sonntags nur bis 3 Uhr: Adlerstr. 20. B27619

### Jüngere, tüchtige Köchin

sucht Offiziersfamilie, womöglich auf eigene Rechnung, zu über- nehmen. Offerten unt. Nr. B27621 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

### Ein tüchtiges Mädchen

welches das Kochen versteht u. son- stige Hausarbeiten verrichten kann, findet Stelle gegen guten Lohn.

Sophienstr. 111, B27648

### Gingang Schillerstr.

Gesucht ein lauberes, tüchtiges Mädchen für Küche und Haus auf sofort.

B27611.2.1 Eitelstr. 24, 1.

### Zu vermieten:

3 Zimmer-Wohnungen im Neubau Volkstr. 6 (Süd- weststadt) per 1. Oktober zu ver- mieten. Zu erfragen Hauptstr. 9, II. B27680.10.1

### 3 Zimmerwohnung

parterre, freundl. Räume, in der Nähe des Haupt- bahnhofs, auf 1. Okt. an ruhige Mieter billig zu ver- mieten. Besichtigung am 1-2 Uhr mitt. u. 7-8 Uhr abends. Näh. Jähringer- str. 43, 2. St. B27613.3.3

### Gr. Direktion der Heil- u. Pflegeanstalt.

Dr. Fischer.

### Gesucht ein

B27757.2.2

### Dienstmädchen

für alle häuslichen Arbeiten bei kleiner Familie.

Sonntagsstr. 2, part. B27683

### Mädchen

für Küche und Haus auf 1. August gesucht. Vorz. 3-5 Uhr nachm. B27638

Westendstr. 20, 1.

### Tücht. Mädchen gegen hohen Lohn

gesucht. Vorz. bei Marx, Kaiserstr. 213. B27643.3

### Bügeln

können Mädchen gründlich erlernen.

Dampf-Waschanstalt Schorpp, Westendstr. 29b. B24154.10.8

### Stellen suchen

### Älterer Kaufmann

sucht Stellung als Reisender (gleich welcher Branche) für so. od. später.

Offerten erbet. unt. Nr. B27613 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

### Junger Kaufmann,

mit allen Bureauarbeiten vertraut, militärfrei, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, unter bescheidenen An- forderungen alsbald Stellung auf einem hiesigen Bureau.

Off. unter B27628 an die Exped. der „Bad. Presse“. B27608

### Junger Mann

mit reichen kaufmännischen Erfah- rungen, mit Buchführung u. Kor- respondenz vollkommen vertraut, der spanischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, da mehrere Jahre in Süd-Amerika tätig, sowie mit guten Kenntnissen der französischen und italienischen Sprache, sucht, gestützt auf la. Referenz, per 1. Okt. oder später passende Stellung.

Offerten unter Nr. B27051 an die Expedition der „Bad. Presse“. 2.2

### Stelle gesucht.

Junger Mann, verheiratet, lang- jähriger Herrschaftsdienstler, mit prima Kenntnissen, sucht wegen Todesfall als solcher, oder anderswertige Stellung. Suchender würde sich auch als Portier, Hausmeister, Kassendiener od. für sonst. Vertrauensstelle eignen. Skaution kann gestellt werden. Gef. Off. u. Nr. B27022 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 3.3

### Gesucht

für meinen Sohn mit besseren Schul- kenntnissen eine kaufmännische

### Lehrstelle

2.1

Gef. Offerten unter Nr. B27652 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

### Gebildetes Fräulein,

das im Nähen sowie in allen sonstigen Handarbeiten perfekt ist u. in seinem Hause gebiert hat, sucht nach auswärts Stellung als Kammerjungfer oder ähnl. Posten. Offert. unt. Nr. B27667 an die Exped. der „Bad. Presse“.

### Stütze.

Fr. a. gut. Fam., evg., Waife, welches loch. kann, bereits in Stell. war, zu Hause selbst Hausf. führt, sucht in klein. bess. Hause Stelle als Stütze, am liebsten in der Nähe von Karlsruhe, evtl. ebendortselbst. Familienanisch. bedingt. Es wird nur auf gute Behandlung gesehen. Offerten unter Nr. B27388 an die Exped. der „Bad. Presse“.

### Besseres Mädchen

sucht leichte Stelle bei einzelner Dame. Offerten unter Nr. B27606 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Ein Mädchen, das in besserem Hause gebiert hat, sucht bis 1. Aug. Stelle. Zu erfragen B27634.2.1

Mühlburg, Bachstr. 73, 5. St.

### Mädchen,

helleres, solides, hübsches

bereits in allen Zweigen des Haus- halts bewandert, sucht auf 1. August passende Stelle in guter bürgerlicher Familie. Offerten unter Nr. 6406a an die Exped. der „Bad. Presse“.

### Zu vermieten:

3 Zimmer-Wohnungen im Neubau Volkstr. 6 (Süd- weststadt) per 1. Oktober zu ver- mieten. Zu erfragen Hauptstr. 9, II. B27680.10.1

### 3 Zimmerwohnung

parterre, freundl. Räume, in der Nähe des Haupt- bahnhofs, auf 1. Okt. an ruhige Mieter billig zu ver- mieten. Besichtigung am 1-2 Uhr mitt. u. 7-8 Uhr abends. Näh. Jähringer- str. 43, 2. St. B27613.3.3

### Gr. Direktion der Heil- u. Pflegeanstalt.

Dr. Fischer.

### Gesucht ein

B27757.2.2

### Dienstmädchen

für alle häuslichen Arbeiten bei kleiner Familie.

Sonntagsstr. 2, part. B27683

### Mädchen

für Küche und Haus auf 1. August gesucht. Vorz. 3-5 Uhr nachm. B27638

Westendstr. 20, 1.

### Tücht. Mädchen gegen hohen Lohn

gesucht. Vorz. bei Marx, Kaiserstr. 213. B27643.3

### Bügeln

können Mädchen gründlich erlernen.

Dampf-Waschanstalt Schorpp, Westendstr. 29b. B24154.10.8

### Stellen suchen

### Älterer Kaufmann

sucht Stellung als Reisender (gleich welcher Branche) für so. od. später.

Offerten erbet. unt. Nr. B27613 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

### Junger Kaufmann,

mit allen Bureauarbeiten vertraut, militärfrei, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, unter bescheidenen An- forderungen alsbald Stellung auf einem hiesigen Bureau.

Off. unter B27628 an die Exped. der „Bad. Presse“. B27608

### Junger Mann

mit reichen kaufmännischen Erfah- rungen, mit Buchführung u. Kor- respondenz vollkommen vertraut, der spanischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, da mehrere Jahre in Süd-Amerika tätig, sowie mit guten Kenntnissen der französischen und italienischen Sprache, sucht, gestützt auf la. Referenz, per 1. Okt. oder später passende Stellung.

Offerten unter Nr. B27051 an die Expedition der „Bad. Presse“. 2.2

### Stelle gesucht.

Junger Mann, verheiratet, lang- jähriger Herrschaftsdienstler, mit prima Kenntnissen, sucht wegen Todesfall als solcher, oder anderswertige Stellung. Suchender würde sich auch als Portier, Hausmeister, Kassendiener od. für sonst. Vertrauensstelle eignen. Skaution kann gestellt werden. Gef. Off. u. Nr. B27022 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 3.3

### Gesucht

für meinen Sohn mit besseren Schul- kenntnissen eine kaufmännische

### Lehrstelle

2.1

Gef. Offerten unter Nr. B27652 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

### Gebildetes Fräulein,

das im Nähen sowie in allen sonstigen Handarbeiten perfekt ist u. in seinem Hause gebiert hat, sucht nach auswärts Stellung als Kammerjungfer oder ähnl. Posten. Offert. unt. Nr. B27667 an die Exped. der „Bad. Presse“.

### Stütze.

Fr. a. gut. Fam., evg., Waife, welches loch. kann, bereits in Stell. war, zu Hause selbst Hausf. führt, sucht in klein. bess. Hause Stelle als Stütze, am liebsten in der Nähe von Karlsruhe, evtl. ebendortselbst. Familienanisch. bedingt. Es wird nur auf gute Behandlung gesehen. Offerten unter Nr. B27388 an die Exped. der „Bad. Presse“.

### Besseres Mädchen

sucht leichte Stelle bei einzelner Dame. Offerten unter Nr. B27606 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Ein Mädchen, das in besserem Hause gebiert hat, sucht bis 1. Aug. Stelle. Zu erfragen B27634.2.1

Mühlburg, Bachstr. 73, 5. St.

### Mädchen,

helleres, solides, hübsches

bereits in allen Zweigen des Haus- halts bewandert, sucht auf 1. August passende Stelle in guter bürgerlicher Familie. Offerten unter Nr. 6406a an die Exped. der „Bad. Presse“.

### Miet-Gesuche:

### Zimmer-Gesuch.

In guter Familie wird in der Nähe von Gottesau für Einjährigen ein besser möbliertes Zimmer per 1. Oktober zu mieten gesucht. 6420a

Direktor Weber, Calw.

### Junge Mädchen sucht Kost u. Logie

bei ord. Familie nahe d. Südstadt. Off. unt. Nr. B27616 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

### Kemise oder Stalung

sofort gesucht zum Aufbewahren von Geflügel in der Nähe des Bahnhofs. Off. mit Preisang. unter Nr. B27659 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.



Unter Staatsaufsicht stehend!

# Handelschule „Germania“

Kaiserstrasse 22

Karlsruhe i. B.

Telephon 2348

Seit jeher nur Einzel-Unterricht ohne Anrechnung der Zeit, daher Erfolg garantiert.

Beginn neuer Kurse am 1. und 5. August.

## I. Abteilung: Handelslehr-Institut und Töchterhandelsschule „Germania“

Ausbildung in sämtlichen kaufmännischen Fächern und Kontor-Arbeiten. — Praktische Übung im Musterkontor.

1. Deutsche Schönschrift
2. Lateinische Schönschrift
3. Rundschrift
4. Maschinenschreiben
5. Stenographie
6. Einfaches kaufmännisches Rechnen
7. Konto-Korrent-Rechnen
8. Höheres kaufmännisches Rechnen
9. Einfache Buchführung
10. Doppelte Buchführung
11. Amerik. Buchführung

12. Einfache Geschäftsformularen
13. Gesamte Geschäftsformularen
14. Einfache Handelskorrespondenz
15. Gesamte kaufm. Korrespondenz
16. Kopieren
17. Registrieren
18. Vervielfältigen
19. Lohnbuchführen
20. Kaufmännische Gesetzeskunde
21. Wechsellehre
22. Krankenkassenwesen

23. Unfallversicherung
24. Invaliditäts- u. Altersversicherung
25. Münz-, Mass- und Gewichtskunde
26. Warenkunde
27. Volkswirtschaftslehre
28. Handelslehre
29. Bank- und Börsenwesen
30. Handelsgeographie
31. Handelsgeschichte
32. Deutsch

B27641

### 2. Abteilung:

Vorbildung u. Unterstützung in der Ausbildung für die Einjährig-Freiwilligen-Prüfung.

### 5. Abteilung:

Anlegung und Führung von Geschäftsbüchern in und ausser dem Hause. Geschäftsbücher-Revisionen.

Drei geräumige Unterrichtszimmer. — Billige Preise. — Bequeme Zahlungsbedingungen. — Unbemittelte Ermässigung.

Prospekte sowie feinste Referenzen stehen zur Verfügung. Zu jeder näheren Auskunft ist gerne bereit

### 3. Abteilung:

Nachhilfe in sämtlichen Schulfächern.

### 6. Abteilung:

Bureau für schriftliche Arbeiten. Anfertigung von handschriftlichen und maschinenschriftlichen Originalen und Vervielfältigungen mit Maschine und Apparat.

### 4. Abteilung:

Militäranwärterschule

Gründliche Vorbildung für Militäranwärter, die ins Post-, Telegraphen-, Bahnfach etc. eintreten wollen.

### 7. Abteilung:

Bureau für Lack- und Plakatschrift.

Für junge Leute unentbehrlich.

Inh., Leiter: Direktor Karl Kramer

## Kühler Krug

Direktion: A. Köle.

Sonntag den 28. Juli, nachmittags 4 Uhr

Grosses

## Militär-Konzert

gegeben von der gesamten Kapelle des 11568

1. Bad. Leib-Dräger-Regts. Nr. 20

Leitung: Kapellmeister F. Köhn.

Eintritt 20 Pfg. Kein Bieraufschlag.

Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im gr. Saale statt.

## Colosseum.

Sonntag (letzter Tag).

Nachmittags ringen: Anfang 4 Uhr.

Hitzler gegen Potlivan Hansen gegen Roberti Reicovich  
Deutschland Konstantinopel Dänemark Dalmatien

Abends: Anfang 8<sup>15</sup> Uhr.

Mehmedoff gegen Reiber Hitzler gegen Roberti Reicovich  
Türkei Steiermark Deutschland Dalmatien

Hierauf erfolgt Verteilung der Preise: I. Preis 1000 Mk., II. Preis 500 Mk., III. Preis 300 Mk., IV. Preis 200 Mk. Der Sieger des I. Preises erhält ausser dem Geldpreis den Ehrenpreis, ein goldener Pokal. B27614

### Bernhard Würzburger, Karlsruhe (Bad.)

Ständiges, grosses Lager Werkzeugmaschinen all. Art, in gebrauchten und neuen Dampfmaschinen, Dampfkesseln;

Kauf- u. mietweise: Lokomobilen jed. Grösse, Pumpen mit Rohren,

Feldbahnmaterial, Rollwagen, Rollbahngleise, Stahlschienen jeden Profils für Anschlussgleise,

Lokomotiven in allen Spurweiten, Transmissionsteile, neu und gebraucht, gusseiserne Riemenscheiben, Holzriemenscheiben (Flender), Treibriemen jede Dimensionen.

11588.6.1

### Grabkränze

v. Perlen, v. Blech u. v. Palmen, W. Eims Nachf. Adlerstrasse 7. B2764

## B & F



Vor Anschaffung eines photograph. Apparates bitten wir im eigenen Interesse, unsern reichh. Camera-katalog 77 C kostenfrei zu verlangen. Wir liefern die neuesten Modelle aller modernen Typen (z. B. Rocktaschen, Rundblick-, Spiegelreflex-Cameras usw.) zu billigen Preisen gegen bequeme

### Monatsraten

Unter gleich günstigen Bedingungen, offerieren wir für Sport, Theater, Jagd, Reise, Marine, Militär die amtlich empfohlenen Hensoldt-Prismen-Ferngläser, Binocles und Monocles sow. Pariser Gläser höchster optischer Leistung. Preisliste 77 C gratis und frei.

### Bial & Freund Breslau II.

### Futterartikel u. Sämereien

Prima württembg. Hafer  
Feine u. grobe Weizenleie  
Neues prima Häcksel  
Zunderhafermehl  
Futtermehl  
Futtergerste  
Futterweissstorn  
Herbts Hundetuchen u.  
Küdenfutter  
Futter-Reis  
Maisstrot, sowie  
Ewigen Kleesamen  
Dreiblättriger Kleesamen  
Intarnat-Kleesamen u.  
Gartenjämereien  
zu den billigsten Tagespreisen bei 11579

G. Holzwarth, Mühlburg, Rheinstr. 38.

Habe von meinem Wurf Dobermannspindeln u. eine Hündin abzugeben. B2764 Friedrich Beck, Durlacherstr. 86.

## Realanstalt am Donnersberg bei Marnheim in der Pfalz.

Das neue Schuljahr beginnt am 18. September. Der Eintritt in das Internat und in die Realschule erfolgt am besten im 10. Lebensjahr nach erfolgreichem Besuch der 4 untersten Elementarklassen. Vorbereitung zu den praktischen und technischen Berufsarten sowie zum Eintritt in die 7. Klasse (Obersekunda) einer Oberrealschule und damit zu allen staatlichen und privaten Berufsweigen. Die Reifezeugnisse der Anstalt berechtigen unter anderem zum einjährig-freiwilligen Dienst im Meer und bei der Marine. Näheres im Jahresbericht und Prospekt durch die Direktion: 6384a.3.1

Dr. C. Göbel. Dr. G. Göbel.

## Auf Eisschränke

gebe vom 28. Juli bis incl. 4. August 11587.2.1

doppelte Rabattmarken oder 10% Rabatt in bar.

N. Hebeisen, Werderplatz 36, Haus- u. Küchengeräte, Herdlager.



ACTIENGESellschaft „LE RIPOLIN“ AMSTERDAM-PARIS LONDON

## Gelegenheitskauf

äusserst günstig

Ist ein 14 P. S. Opel-Darracq in tadellosem Zustand, sehr wenig gefahren, mit reichlichem Zubehör versehen, per Cassa für den sehr billigen Preis von Mk. 4500 zu verkaufen. Wagen ist neu bereit.

Alles Nähere durch Herrn 11846.3.2 Kaltenbach, Karlsruhe, Schöffelstrasse 7.



Jede Uhr reinigen kostet nur 1 Mk., eine Uhrfeder einsetzen kostet nur 1 Mk., ein Glas aufsetz. 20 Pfg. Simon Serebriany, Uhrm., jetzt Waldhornstr. 36.

## Heute Sonntag:

- Praliné-Torte
- Hafelnuss "
- Bunsch "
- Brot "
- Linger "
- Eisenbahn "
- Johannisbeer "
- Kästchen "
- Heidelbeerluchen 11590
- Kirchhuchen
- Kirchploger
- Apritosenluchen

im Ausschnitt Indianer, Schillerloden Gremshitten, Apfelbriele Johannisbeer-Törtchen Heidelbeer-Törtchen per Stück 10 Pfennig.

Emil Röderer Konditorei und Café, Ede Waldhorn- u. Zehnergerstrasse, Telephon 1585. Rabattmarken.

## Neues Sauerkraut

per Pfund 15 Pfg. empfohlen 11586

Gebr. Hensel, Hoflieferanten.

## Noch nie dagewesen!

Engl. Schlafzimmereinrichtung, hell, bestehend aus 2 Bettstellen, 1 Schifftisch, 2 Nachtschischen, Waldstommode in Spiegelauflage, Handtuchständer, ist um den billigen Preis von nur 200 Mark zu verkaufen. Günstiger Gelegenheitskauf für 2.2 Brandtente. B27293 Nur bei Julius Ebel, Steinstr. 6.